

IQTIG

Institut für
Qualitätssicherung
und Transparenz im
Gesundheitswesen

Entwicklung eines Konzepts zur zielgruppenorientierten Aufbereitung und Darstellung von Vergleichsdaten

Anhang zum aktualisierten Abschlussbericht

Informationen zum Bericht

BERICHTSDATEN

Entwicklung eines Konzepts zur zielgruppenorientierten Aufbereitung und Darstellung von Vergleichsdaten. Anhang zum aktualisierten Abschlussbericht

Ansprechperson Dr. Martina Groß

Datum der Abgabe 31. März 2025

AUFTRAGSDATEN

Auftraggeber Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA)

Name des Auftrags Entwicklung eines Konzepts zur zielgruppenorientierten Aufbereitung und Darstellung von Vergleichsdaten

Datum des Auftrags 6. September 2023

Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis.....	5
Abkürzungsverzeichnis	6
Anhang A: Onlinebefragung	7
Anhang A.1: Fragebogen zur Vorregistrierung.....	7
Anhang A.2: Fragebogen der Zielgruppe Patientinnen, Patienten und Angehörige.....	8
Anhang A.2.1: Allgemeine Angaben.....	8
Anhang A.2.2: Zielgruppenspezifische Angaben	9
Anhang A.2.3: Fragen zu Ebene 1 – Selbsteingeschätzte Verständlichkeit.....	9
Anhang A.2.4: Fragen zu Ebene 1 – Auswahlentscheidung und Qualitätsvergleich	11
Anhang A.2.5: Fragen zu Ebene 2 – Selbsteingeschätzte Verständlichkeit	13
Anhang A.2.6: Fragen zu Ebene 2 – Auswahlentscheidung und Qualitätsvergleich ...	16
Anhang A.2.7: Fragen zu Ebene 3 – Selbsteingeschätzte Verständlichkeit	19
Anhang A.2.8: Fragen zu Ebene 3 – Auswahlentscheidung und Qualitätsvergleich ..	22
Anhang A.2.9: Fragen zur Vergleichsansicht.....	24
Anhang A.2.10: Fragen zur Relevanz von (Qualitäts-)Informationen.....	26
Anhang A.3: Zielgruppenspezifische Anpassungen im Fragebogen	28
Anhang A.3.1: Ambulante Leistungserbringer in beratender Funktion (überweisend)	28
Anhang A.3.1.1: Zielgruppenspezifische Angaben	28
Anhang A.3.1.2: Texte zur selbsteingeschätzten Verständlichkeit.....	29
Anhang A.3.1.3: Texte zur Auswahlentscheidung und Qualitätsvergleich	29
Anhang A.3.2: Ambulanter Leistungserbringer in vergleichende Funktion (im Sinne der Qualitätsförderung)	31
Anhang A.3.2.1: Zielgruppenspezifische Angaben	31
Anhang A.3.2.2: Texte zur selbsteingeschätzten Verständlichkeit	32
Anhang A.3.2.3: Texte zur Auswahlentscheidung und Qualitätsvergleich.....	33
Anhang A.3.3: Beratende Stellen	34
Anhang A.3.3.1: Zielgruppenspezifische Angaben	34
Anhang A.3.3.2: Texte zur selbsteingeschätzten Verständlichkeit	34
Anhang A.3.3.3: Texte zur Auswahlentscheidung und Qualitätsvergleich.....	35

Anhang A.3.4: Öffentliche Interessengruppen und politische Entscheidungsträger	37
Anhang A.3.4.1: Zielgruppenspezifische Angaben	37
Anhang A.3.4.2: Texte zur selbsteingeschätzten Verständlichkeit	37
Anhang A.3.4.3: Texte zur Auswahlentscheidung und Qualitätsvergleich	38
Anhang A.4: Charakteristika der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Onlinebefragung ..	40
Anhang A.4.1: Patientinnen, Patienten und Angehörige.....	40
Anhang A.4.2: Ambulante Leistungserbringer	42
Anhang A.4.3: Beratende Stellen	44
Anhang A.4.4: Öffentliche Interessengruppen und politische Entscheidungsträger	46
Anhang A.5: Ergebnistabellen zur Onlinebefragung.....	48
Anhang A.5.1: Ergebnisse zur selbsteingeschätzten Verständlichkeit der Darstellungsformate.....	48
Anhang A.5.2: Ergebnisse zur Unterstützung von Auswahlentscheidungen und Qualitätsvergleichen.....	52
Anhang B: Expertengremium	62
Anhang B.1: Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Expertengremiums	62
Anhang B.2: Zusammengefasste Themenfelder aus der Beratung durch das Expertengremium	64
Anhang C: Potenziell verfügbare Qualitätsindikatoren zum Versorgungsanlass Herzkatheteruntersuchung.....	69
Anhang D: Überarbeitete begleitende Informationstexte für die Informations-Icons	71
Literatur	74
Impressum.....	75

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Charakteristika der Patientinnen, Patienten und Angehörige (Januar 2025)	40
Tabelle 2: Charakteristika der ambulanten Leistungserbringer (Januar bis Februar 2025)	42
Tabelle 3: Charakteristika der beratenden Stellen (November 2024 bis Februar 2025)	44
Tabelle 4: Charakteristika der öffentlichen Interessengruppen und politische Entscheidungsträger (November 2024 bis Februar 2025)	46
Tabelle 5: Bewertung der selbsteingeschätzten Verständlichkeit der Darstellungsformate durch die verschiedenen Zielgruppen	48
Tabelle 6: Gründe für die Bewertung der begleitenden Informationen nach Ebenen durch die Zielgruppen (Mehrfachantwort möglich)	51
Tabelle 7: Auswahlentscheidung und deren Bewertung nach Ebenen durch die Zielgruppen	52
Tabelle 8: Auswahlentscheidung und deren Bewertung der Vergleichsansicht durch die Zielgruppen	54
Tabelle 9: Gründe für die Bewertung der Auswahlentscheidung nach Ebenen durch die Zielgruppen (Mehrfachantwort möglich)	55
Tabelle 10: Gründe für die Bewertung der Auswahlentscheidung bei der Vergleichsansicht durch die Zielgruppen (Mehrfachantwort möglich)	58
Tabelle 11: Bewertung der Anwendung der Darstellungsformates im beruflichen Alltag durch die verschiedenen Zielgruppen im jeweiligen Nutzungskontext	60
Tabelle 12: Bewertung der Relevanz von (Qualitäts-)Informationen auf einem Darstellungsformat durch die verschiedenen Zielgruppen	61
Tabelle 13: Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Expertengremiums	62
Tabelle 14: Thematische Übersicht der Hinweise aus der Beratung durch Expertinnen und Experten.	65
Tabelle 15: Thematische Übersicht der Hinweise, welche die Auswahlentscheidung (je Zielgruppe) beeinflussen könnten	67
Tabelle 16: Mögliche Umsetzungsszenarien auf Grundlage der Beratung durch ein Expertengremium.	68
Tabelle 17: Übersicht der potenziell verfügbaren Qualitätsindikatoren zum Versorgungsanlass Herzkatheteruntersuchung (IQTIG 2024) und Zuordnung zu den Teilindizes	69
Tabelle 18: Begleitende Informationstexte für die Informations-Icons	71

Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Bedeutung
MACCE	schwere kardiale und zerebrovaskuläre Komplikationen (<i>major adverse cardiac and cerebrovascular events</i>)
MW	Mittelwert
PREM	Patient-Reported Experience Measure
PROM	Patient-Reported Outcome Measure
SD	Standardabweichung

Anhang A: Onlinebefragung

Anhang A.1: Fragebogen zur Vorregistrierung

Im Folgenden wird eine Übersicht der Frageformulierungen und Antwortmöglichkeiten aus dem Fragebogen zur Vorregistrierung dargelegt.

Nr.	Frageformulierung	Antwortmöglichkeit
1	Falls vorhanden: Wie lautet Ihr akademischer Grad? (Sie können alle oder den höchsten Grad angeben)	1 = Bachelorgrad (B.A.; B.Eng.; B.Sc. etc.) 2 = Mastergrad (M.A.; M.Eng.; M.Sc. etc.) 3 = Diplomgrad (Dipl.-Ing. etc.) 4 = Magistergrad (Mag. Art. etc.) 5 = Doktorgrad 6 = Professur 0 = Weitere Grade: [offenes Antwortformat]
2	Wie lautet Ihr Nachname?	[offenes Antwortformat]
3	Wie lautet Ihr Vorname?	[offenes Antwortformat]
4	Wie lautet Ihre E-Mail-Adresse? (Wir benötigen Ihre E-Mail-Adresse, um Ihnen den Link zur Befragung sowie die Zugangsdaten zu schicken)	[offenes Antwortformat]

Anhang A.2: Fragebogen der Zielgruppe Patientinnen, Patienten und Angehörige

Im Folgenden wird eine Übersicht aller Frageformulierungen und Antwortmöglichkeiten aus dem Fragebogen am Beispiel der Zielgruppe „Patientinnen, Patienten und Angehörige“ dargelegt.

Anhang A.2.1: Allgemeine Angaben

Nr.	Textfeld	
A	Im Folgenden benötigen wir einige allgemeine Angaben von Ihnen.	
Nr.	Frageformulierung	Antwortmöglichkeit
A.1	Mit welchem Geschlecht identifizieren Sie sich?	1 = Weiblich 2 = Männlich 3 = Divers 0 = Keine Angabe
A.2	In welchem Jahr sind Sie geboren? (Bitte geben Sie Ihr Geburtsjahr an)	[Drop-Down-Anzeige mit den Jahren 2025 bis 1925]
A.3	Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss haben Sie?	1 = Schüler*in, besuche eine allgemeinbildende Vollzeitschule 2 = Von der Schule abgegangen ohne Schulabschluss 3 = Hauptschulabschluss, Volksschulabschluss oder vergleichbarer Abschluss 4 = Polytechnische Oberschule der DDR mit Abschluss der 8. oder 9. Klasse 5 = Realschulabschluss, Mittlere Reife oder vergleichbarer Abschluss 6 = Polytechnische Oberschule der DDR mit Abschluss der 10. Klasse 7 = Fachhochschulreife 8 = Abitur, Allgemeine oder Fachgebundene Hochschulreife, Gymnasium bzw. EOS, auch EOS mit Lehre other = Einen anderen Schulabschluss in einem anderen Land gemacht und zwar: [offenes Antwortformat]
A.4	Wie häufig haben Sie in den letzten drei Monaten nach Gesundheitsinformationen im Internet gesucht? (Gesundheitsinformationen sind alle Informationen, die dabei helfen, mehr über die eigene Gesundheit oder die Gesundheit anderer zu erfahren. Dazu gehören zum Beispiel Informationen zu Krankheiten, Behandlungsmöglichkeiten oder Vorbeugung von Krankheiten.)	1 = Täglich 2 = Mehrmals pro Woche 3 = Einmal pro Woche 4 = Mehrmals pro Monat 5 = Einmal pro Monat 6 = Seltener 7 = Gar nicht 0 = Keine Angabe

Anhang A.2.2: Zielgruppenspezifische Angaben

Nr.	Textfeld	
B	Im Folgenden benötigen wir weiterführende Angaben von Ihnen.	
Nr.	Frageformulierung	Antwortmöglichkeit
B.1	Leben Sie in einem ländlichen oder städtischen Gebiet?	1 = Ländliches Gebiet 2 = Städtisches Gebiet 3 = Gemischtes Gebiet / Vorstadt
B.2	Wie häufig haben Sie in den letzten 24 Monaten eine Hausarzt- oder Facharztpraxis (zum Beispiel Augenheilkunde, Zahnmedizin, Dermatologie) besucht? (Nicht gemeint sind stationäre Aufenthalte im Krankenhaus mit Übernachtung)	1 = Nie 2 = 1 Mal 3 = 2 bis 3 Mal 4 = 4 bis 5 Mal 5 = 6 Mal oder öfter 0 = Keine Angabe

Anhang A.2.3: Fragen zu Ebene 1 – Selbsteingeschätzte Verständlichkeit

Nr.	Textfeld
C	<p>Hier sehen Sie eine Darstellung, die verschiedene Informationen einer beispielhaften Arztpraxis zeigt. Uns interessiert, wie gut Sie die Darstellung verstehen.</p> <p>Bitte stellen Sie sich folgende Situation vor:</p> <p>Bei Ihnen ist eine Herzkatheteruntersuchung geplant, um Ihr Herz genauer zu untersuchen. <i>Eine Herzkatheteruntersuchung kann eine Erkrankung des Herzens auf einem Bildschirm sichtbar machen. Ein Herzkatheter ist ein feiner, biegsamer Schlauch. Er wird während der Untersuchung unter Röntgenkontrolle von der Leiste oder dem Arm aus durch ein Blutgefäß bis zum Herzen vorgeschoben.</i></p> <p>Um eine geeignete Arztpraxis zu finden, nutzen Sie eine Internetseite, die Ihnen Informationen zu verschiedenen Praxen in Ihrer Umgebung zeigt. In der Darstellung sehen Sie eine Arztpraxis mit den Merkmalen 'Behandlungsfälle', 'Qualität', 'Hygiene & Infektionen'. Die Informationspunkte a b c enthalten Erklärungen zu den Begriffen.</p> <p>Bitte schauen Sie sich die Darstellung genau an.</p> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p style="font-size: small; color: #666;">→ Ergebnis zu Ihrem Suchanlass "Herzkatheteruntersuchung"</p> <div style="background-color: #f9f9f9; padding: 5px; border: 1px solid #ddd;"> <p>Dr. Schulz Praxis</p> <p>📍 3,1 km Charlottenstraße 65, 40810 Nichttorf</p> <div style="display: flex; justify-content: space-between; font-size: small;"> <div style="width: 30%;"> <p>👥 Behandlungsfälle a</p> <p>200 mittel</p> </div> <div style="width: 30%;"> <p>🏆 Qualität b</p> <p>+++++ 5/5</p> </div> <div style="width: 30%;"> <p>💧 Hygiene & Infektionen c</p> <p>+++++ 4/5</p> </div> </div> <p style="text-align: center; font-size: x-small; color: #666;">Details anzeigen ▾</p> </div> </div> <p>a <u>Behandlungsfälle</u>: Behandlungsfälle: Hier sehen Sie, wie viele Patientinnen und Patienten innerhalb eines Jahres in dieser Praxis eine Herzkatheteruntersuchung erhalten haben und ob das vergleichsweise viel oder wenig ist.</p> <p>b <u>Qualität</u>: Die Bewertung fasst Qualitätsinformationen aus der gesetzlichen Qualitätssicherung zu Herzkatheteruntersuchungen zusammen. Es handelt sich um einen Ausschnitt der</p>

Nr.	Textfeld
	<p>Qualität. Die Bewertung erfolgt auf einer Skala von 1 bis 5 (1=unterdurchschnittlich; 5=überdurchschnittlich).</p> <p>c <u>Hygiene & Infektionen</u>: Die Bewertung berücksichtigt Daten zu Themen wie der Vermeidung von Wundinfektionen in der Praxis. Die Daten stammen aus gesetzlichen Qualitätssicherungsverfahren. Die Bewertung erfolgt auf einer Skala von 1 bis 5 (1=unterdurchschnittlich; 5=überdurchschnittlich).</p>

Nr.	Frageformulierung	Antwortmöglichkeit
C.1	Bitte beurteilen Sie folgende Aussage: Die Informationen auf der Darstellung zu den folgenden Merkmalen finde ich...	1 = ... gar nicht verständlich 2 = ... wenig verständlich 3 = ... weder noch 4 = ... verständlich 5 = ... sehr verständlich 0 = Keine Angabe
C.1.a	Behandlungsfälle	
C.1.b	Qualität	
C.1.c	Hygiene & Infektionen	
C.2	Bitte beurteilen Sie folgende Aussage: Die Erklärung zu dem folgenden Informations-Punkt finde ich...	1 = ... gar nicht hilfreich 2 = ... wenig hilfreich 3 = ... weder noch 4 = ... hilfreich 5 = ... sehr hilfreich 0 = Keine Angabe
C.2.a	a <u>Behandlungsfälle</u> : Behandlungsfälle: Hier sehen Sie, wie viele Patientinnen und Patienten innerhalb eines Jahres in dieser Praxis eine Herzkatheteruntersuchung erhalten haben und ob das vergleichsweise viel oder wenig ist.	
C.2.b	b <u>Qualität</u> : Die Bewertung fasst Qualitätsinformationen aus der gesetzlichen Qualitätssicherung zu Herzkatheteruntersuchungen zusammen. Es handelt sich um einen Ausschnitt der Qualität. Die Bewertung erfolgt auf einer Skala von 1 bis 5 (1=unterdurchschnittlich; 5=überdurchschnittlich).	
C.2.c	c <u>Hygiene & Infektionen</u> : Die Bewertung berücksichtigt Daten zu Themen wie der Vermeidung von Wundinfektionen in der Praxis. Die Daten stammen aus gesetzlichen Qualitätssicherungsverfahren. Die Bewertung erfolgt auf einer Skala von 1 bis 5 (1=unterdurchschnittlich; 5=überdurchschnittlich).	
C.2.1	<p>[Filterfrage: Nur anzeigen, wenn: (C.2.a UND/ODER C.2.b UND/ODER C.2.c) < 3]</p> <p>Sie finden die Erklärungen zu den Informations-Punkten (teilweise) nicht hilfreich. Bitte beurteilen Sie folgende Aussage: Die Erklärungen finde ich eher nicht hilfreich, weil...</p> <p>(Mehrfachauswahl ist möglich)</p>	<input type="checkbox"/> ... zu viele Fachbegriffe verwendet werden. <input type="checkbox"/> ... die Begriffe nicht in verständlicher Sprache erklärt werden. <input type="checkbox"/> ... es zu viel Textumfang ist. <input type="checkbox"/> ... es zu wenig Textumfang ist. <input type="checkbox"/> ... mir Hintergrundinformationen fehlen. <input type="checkbox"/> Ein anderer Grund:[offenes Antwortformat]

Nr.	Frageformulierung	Antwortmöglichkeit
C.3	Bitte beurteilen Sie folgende Aussage: Ich finde die Darstellung hilfreich, um das <u>Merkmal 'Qualität'</u> der Arztpraxis einzuschätzen.	1 = Stimme gar nicht zu 2 = Stimme nicht zu 3 = Weder noch 4 = Stimme zu 5 = Stimme voll zu 0 = Keine Angabe
C.4	Bitte beurteilen Sie folgende Aussage: Ich finde die Darstellung insgesamt...	1 = ... gar nicht verständlich 2 = ... wenig verständlich 3 = ... weder noch 4 = ... verständlich 5 = ... sehr verständlich 0 = Keine Angabe

Anhang A.2.4: Fragen zu Ebene 1 – Auswahlentscheidung und Qualitätsvergleich

Nr.	Textfeld
D	<p>Jetzt interessiert uns, wie hilfreich die Darstellung für Sie bei der Wahl einer Arztpraxis ist.</p> <p>Bitte stellen Sie sich folgende Situation vor:</p> <p>Für Ihre geplante Herzkatheteruntersuchung können Sie zwischen drei Arztpraxen in Ihrer Umgebung wählen. Die Praxen unterscheiden sich hinsichtlich des <u>Merkmals 'Qualität'</u> (rot gestrichelte Umrandung).</p> <p>In der Darstellung sehen Sie die drei Arztpraxen. Die Informations-Punkte a b c enthalten Erklärungen zu den Begriffen.</p>

Nr.	Textfeld
	<p>→ Ergebnis zu Ihrem Suchanlass "Herzkatheteruntersuchung"</p> <div data-bbox="355 286 1337 504"> <p>Dr. Müller Praxis</p> <p>3,0 km Sonnenberg 14, 40810 Nichttorf</p> <p>Behandlungsfälle a Qualität b Hygiene & Infektionen c</p> <p>202 mittel 4/5 4/5</p> <p>Details anzeigen</p> </div> <div data-bbox="355 521 1337 739"> <p>Dr. Schmidt Praxis</p> <p>3,2 km Rubensstraße 138, 40810 Nichttorf</p> <p>Behandlungsfälle a Qualität b Hygiene & Infektionen c</p> <p>198 mittel 4/5 4/5</p> <p>Details anzeigen</p> </div> <div data-bbox="355 757 1337 974"> <p>Dr. Meier Praxis</p> <p>2,9 km Landsberger Allee 43, 40810 Nichttorf</p> <p>Behandlungsfälle a Qualität b Hygiene & Infektionen c</p> <p>200 mittel 5/5 4/5</p> <p>Details anzeigen</p> </div> <p>a <u>Behandlungsfälle</u>: Behandlungsfälle: Hier sehen Sie, wie viele Patientinnen und Patienten innerhalb eines Jahres in dieser Praxis eine Herzkatheteruntersuchung erhalten haben und ob das vergleichsweise viel oder wenig ist.</p> <p>b <u>Qualität</u>: Die Bewertung fasst Qualitätsinformationen aus der gesetzlichen Qualitätssicherung zu Herzkatheteruntersuchungen zusammen. Es handelt sich um einen Ausschnitt der Qualität. Die Bewertung erfolgt auf einer Skala von 1 bis 5 (1=unterdurchschnittlich; 5=überdurchschnittlich).</p> <p>c <u>Hygiene & Infektionen</u>: Die Bewertung berücksichtigt Daten zu Themen wie der Vermeidung von Wundinfektionen in der Praxis. Die Daten stammen aus gesetzlichen Qualitätssicherungsverfahren. Die Bewertung erfolgt auf einer Skala von 1 bis 5 (1=unterdurchschnittlich; 5=überdurchschnittlich).</p>

Nr.	Frageformulierung	Antwortmöglichkeit
D.1	Bitte schauen Sie sich das <u>Merkm</u> al 'Qualität' genau an. Wählen Sie die Praxis aus, die am besten bewertet ist.	1 = Dr. Müller 2 = Dr. Schmidt 3 = Dr. Meier 4 = Ich kann keine Entscheidung treffen
D.1.1	[Filterfrage: Nur anzeigen, wenn: D.1 = 4] Sie entscheiden sich für keine Praxis. Bitte beurteilen Sie folgende Aussage: Ich kann mich für keine Praxis entscheiden, weil... (Mehrfachauswahl ist möglich)	<input type="checkbox"/> ... die Begriffe für mich nicht verständlich sind. <input type="checkbox"/> ... die Informationen für mich nicht ausreichend sind. <input type="checkbox"/> ... es zu viele Informationen für mich sind. <input type="checkbox"/> ... die Darstellung für mich nicht übersichtlich ist. <input type="checkbox"/> Ein anderer Grund: [offenes Antwortformat]

Nr.	Frageformulierung	Antwortmöglichkeit
D.1.2	[Filterfrage: Nur anzeigen, wenn: D.1 = (1;2;3)] Sie entscheiden sich für eine Praxis. Bitte beurteilen Sie folgende Aussage: Mich für eine Praxis zu entscheiden fällt mir...	1 = ... sehr schwer 2 = ... schwer 3 = ... weder noch 4 = ... leicht 5 = ... sehr leicht 0 = Keine Angabe
D.1.2.1	[Filterfrage: Nur anzeigen, wenn: D.1 = (1;2;3) UND D.1.2 = (1;2;3)] Ihnen fällt die Entscheidung nicht leicht. Bitte beurteilen Sie folgende Aussage: Mir fällt die Entscheidung nicht leicht, weil... (Mehrfachantwort ist möglich)	<input type="checkbox"/> ... die Begriffe für mich nicht verständlich sind. <input type="checkbox"/> ... die Informationen für mich nicht ausreichend sind. <input type="checkbox"/> ... es zu viele Informationen für mich sind. <input type="checkbox"/> ... die Darstellung für mich nicht übersichtlich ist. <input type="checkbox"/> Ein anderer Grund: [offenes Antwortformat]
D.1.2.2	[Filterfrage: Nur anzeigen, wenn: D.1 = (1;2;3) UND D.1.2 = (4;5)] Ihnen fällt die Entscheidung leicht. Bitte beurteilen Sie folgende Aussage: Mir fällt die Entscheidung leicht, weil... (Mehrfachantwort ist möglich)	<input type="checkbox"/> ... die Begriffe für mich verständlich sind. <input type="checkbox"/> ... die Informationen für mich ausreichend sind. <input type="checkbox"/> ... die Darstellung für mich übersichtlich ist. <input type="checkbox"/> Ein anderer Grund: [offenes Antwortformat]
D.2	Bitte beurteilen Sie folgende Aussage: Ich würde in meinem Alltag eine solche Darstellung nutzen, um eine geeignete Arztpraxis zu finden.	1 = Stimme gar nicht zu 2 = Stimme nicht zu 3 = Weder noch 4 = Stimme zu 5 = Stimme voll zu 0 = Keine Angabe

Anhang A.2.5: Fragen zu Ebene 2 – Selbsteingeschätzte Verständlichkeit

Nr.	Textfeld
E	<p>Hier sehen Sie eine Darstellung, die weitere Informationen einer beispielhaften Arztpraxis zeigt. Uns interessiert, wie gut Sie die Darstellung verstehen.</p> <p>Bitte stellen Sie sich folgende Situation vor:</p> <p>Bei Ihnen ist eine Herzkatheteruntersuchung geplant. Um eine geeignete Arztpraxis zu finden, nutzen Sie die gleiche Internetseite. Sie möchten mehr über das Merkmal 'Qualität' erfahren und schauen sich dafür die Untermerkmale an.</p> <p>In der Darstellung sehen Sie eine Arztpraxis mit den <u>Untermerkmalen</u> 'Behandlungsergebnisse', 'Abläufe vor Ort', 'Kommunikation & Interaktion' (rot gestrichelte Umrandung). Die Informationspunkte a b c d e f enthalten Erklärungen zu den Begriffen.</p> <p>Bitte schauen Sie sich die Darstellung genau an.</p>

Nr.	Textfeld
	<div data-bbox="341 250 1340 685" style="border: 1px solid #ccc; padding: 10px;"> <p style="text-align: center; margin: 0;">→ Ergebnis zu Ihrem Suchanlass "Herzkatheteruntersuchung"</p> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 5px; margin-bottom: 10px;"> <p>Dr. Hoffmann Praxis</p> <p>3,6 km Blumenstraße 32, 40810 Nichttorf</p> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 30%;"> <p>Behandlungsfälle a</p> <p>211 mittel</p> </div> <div style="width: 30%;"> <p>Qualität b</p> <p>4/5</p> </div> <div style="width: 30%;"> <p>Hygiene & Infektionen c</p> <p>4/5</p> </div> </div> <div style="border: 1px dashed red; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <p>Behandlungsergebnisse d</p> <p>5/5</p> <p>Abläufe vor Ort e</p> <p>3/5</p> <p>Kommunikation & Interaktion f</p> <p>4/5</p> </div> <p style="text-align: center; font-size: 0.8em; margin-top: 5px;">Details verbergen ^</p> </div> <p>a <u>Behandlungsfälle</u>: Behandlungsfälle: Hier sehen Sie, wie viele Patientinnen und Patienten innerhalb eines Jahres in dieser Praxis eine Herzkatheteruntersuchung erhalten haben und ob das vergleichsweise viel oder wenig ist.</p> <p>b <u>Qualität</u>: Die Bewertung fasst Qualitätsinformationen aus der gesetzlichen Qualitätssicherung zu Herzkatheteruntersuchungen zusammen. Es handelt sich um einen Ausschnitt der Qualität. Die Bewertung erfolgt auf einer Skala von 1 bis 5 (1=unterdurchschnittlich; 5=überdurchschnittlich).</p> <p>c <u>Hygiene & Infektionen</u>: Die Bewertung berücksichtigt Daten zu Themen wie der Vermeidung von Wundinfektionen in der Praxis. Die Daten stammen aus gesetzlichen Qualitätssicherungsverfahren. Die Bewertung erfolgt auf einer Skala von 1 bis 5 (1=unterdurchschnittlich; 5=überdurchschnittlich).</p> <p>d <u>Behandlungsergebnisse</u>: Behandlungsergebnisse: Diese Bewertung fasst Qualitätsinformationen über Behandlungsergebnisse bei Herzkatheteruntersuchungen zusammen, zum Beispiel zu Komplikationen bei einer Behandlung. Sie basiert auf den Qualitätsinformationen aus der gesetzlichen Qualitätssicherung. Es handelt sich um einen Ausschnitt der Qualität. Die Bewertung erfolgt auf einer Skala von 1 bis 5 (1=unterdurchschnittlich; 5=überdurchschnittlich).</p> <p>e <u>Abläufe vor Ort</u>: Diese Bewertung fasst Qualitätsinformationen über Abläufe vor Ort bei Herzkatheteruntersuchungen zusammen, zum Beispiel, dass eine Untersuchung in einem angemessenen Zeitfenster durchgeführt wurde. Sie basiert auf den Qualitätsinformationen aus der gesetzlichen Qualitätssicherung. Es handelt sich um einen Ausschnitt der Qualität. Die Bewertung erfolgt auf einer Skala von 1 bis 5 (1=unterdurchschnittlich; 5=überdurchschnittlich).</p> <p>f <u>Kommunikation & Interaktion</u>: Die Bewertung basiert auf Patientenbefragungen zu Themen wie dem Umgang mit Patientinnen und Patienten, der Patienteninformation und Aufklärung. Sie basiert auf den Qualitätsinformationen aus der gesetzlichen Qualitätssicherung. Es handelt sich um einen Ausschnitt der Qualität. Die Bewertung erfolgt auf einer Skala von 1 bis 5 (1=unterdurchschnittlich; 5=überdurchschnittlich).</p>

Nr.	Frageformulierung	Antwortmöglichkeiten
E.1	Bitte beurteilen Sie folgende Aussage: Die Informationen auf der Darstellung zu den folgenden Untermerkmalen finde ich...	1 = ... gar nicht verständlich
E.1.a	Behandlungsergebnisse	2 = ... wenig verständlich
E.1.b	Abläufe vor Ort	3 = ... weder noch 4 = ... verständlich

Nr.	Frageformulierung	Antwortmöglichkeiten
E.1.c	Kommunikation & Interaktion	5 = ... sehr verständlich 0 = Keine Angabe
E.2 E.2.a E.2.b E.2.c	<p>Bitte beurteilen Sie folgende Aussage: Die Erklärung zu dem folgenden Informations-Punkt finde ich...</p> <p>d <u>Behandlungsergebnisse</u>: Behandlungsergebnisse: Diese Bewertung fasst Qualitätsinformationen über Behandlungsergebnisse bei Herzkatheteruntersuchungen zusammen, zum Beispiel zu Komplikationen bei einer Behandlung. Sie basiert auf den Qualitätsinformationen aus der gesetzlichen Qualitätssicherung. Es handelt sich um einen Ausschnitt der Qualität. Die Bewertung erfolgt auf einer Skala von 1 bis 5 (1=unterdurchschnittlich; 5=überdurchschnittlich).</p> <p>e <u>Abläufe vor Ort</u>: Diese Bewertung fasst Qualitätsinformationen über Abläufe vor Ort bei Herzkatheteruntersuchungen zusammen, zum Beispiel, dass eine Untersuchung in einem angemessenen Zeitfenster durchgeführt wurde. Sie basiert auf den Qualitätsinformationen aus der gesetzlichen Qualitätssicherung. Es handelt sich um einen Ausschnitt der Qualität. Die Bewertung erfolgt auf einer Skala von 1 bis 5 (1=unterdurchschnittlich; 5=überdurchschnittlich).</p> <p>f <u>Kommunikation & Interaktion</u>: Die Bewertung basiert auf Patientenbefragungen zu Themen wie dem Umgang mit Patientinnen und Patienten, der Patienteninformation und Aufklärung. Sie basiert auf den Qualitätsinformationen aus der gesetzlichen Qualitätssicherung. Es handelt sich um einen Ausschnitt der Qualität. Die Bewertung erfolgt auf einer Skala von 1 bis 5 (1=unterdurchschnittlich; 5=überdurchschnittlich).</p>	1 = ... gar nicht hilfreich 2 = ... wenig hilfreich 3 = ... weder noch 4 = ... hilfreich 5 = ... sehr hilfreich 0 = Keine Angabe
E.2.1	<p>[Filterfrage: Nur anzeigen, wenn: (E.2.a UND/ODER E.2.b UND/ODER E.2.c) < 3]</p> <p>Sie finden die Erklärungen zu den Informations-Punkten (teilweise) nicht hilfreich. Bitte beurteilen Sie folgende Aussage: Die Erklärungen finde ich eher nicht hilfreich, weil...</p> <p>(Mehrfachauswahl ist möglich)</p>	<input type="checkbox"/> ... zu viele Fachbegriffe verwendet werden. <input type="checkbox"/> ... die Begriffe nicht in verständlicher Sprache erklärt werden. <input type="checkbox"/> ... es zu viel Textumfang ist. <input type="checkbox"/> ... es zu wenig Textumfang ist. <input type="checkbox"/> ... mir Hintergrundinformationen fehlen. <input type="checkbox"/> Ein anderer Grund: [offenes Antwortformat]
E.3	Bitte beurteilen Sie folgende Aussage: Ich finde die Darstellung hilfreich, um die <u>Unterkategorie</u> 'Behandlungsergebnisse', 'Abläufe vor Ort', 'Kommunikation & Interaktion' der Arztpraxis einzuschätzen.	1 = Stimme gar nicht zu 2 = Stimme nicht zu 3 = Weder noch 4 = Stimme zu

Nr.	Frageformulierung	Antwortmöglichkeiten
		5 = Stimme voll zu 0 = Keine Angabe
E.4	Bitte beurteilen Sie folgende Aussage: Ich finde die Darstellung insgesamt...	1 = ... gar nicht verständlich 2 = ... wenig verständlich 3 = ... weder noch 4 = ... verständlich 5 = ... sehr verständlich 0 = Keine Angabe

Anhang A.2.6: Fragen zu Ebene 2 – Auswahlentscheidung und Qualitätsvergleich

Nr.	Textfeld
F	<p>Jetzt interessiert uns, wie hilfreich die Darstellung für Sie bei der Wahl einer Arztpraxis ist.</p> <p>Bitte stellen Sie sich folgende Situation vor:</p> <p>Für Ihre geplante Herzkatheteruntersuchung können Sie zwischen drei Arztpraxen in Ihrer Umgebung wählen. Die Praxen unterscheiden sich hinsichtlich der <u>Unterkriterien</u> 'Behandlungsergebnisse', 'Abläufe vor Ort', 'Kommunikation & Interaktion' (rot gestrichelte Umrandung).</p> <p>In der Darstellung sehen Sie die drei Arztpraxen. Die Informations-Punkte a b c d e f enthalten Erklärungen zu den Begriffen.</p>

Nr.	Textfeld									
	<p>→ Ergebnis zu Ihrem Suchanlass "Herzkatheteruntersuchung"</p> <div data-bbox="352 293 1281 651"> <p>Dr. Weber Praxis 3,2 km Hauptweg 23, 40810 Nichttorf</p> <table border="1"> <tr> <td data-bbox="352 367 651 651"> <p>Behandlungsfälle a</p> <p>204 mittel</p> </td> <td data-bbox="651 367 970 651"> <p>Qualität b</p> <p>4/5</p> <p>Behandlungsergebnisse d</p> <p>5/5</p> <p>Abläufe vor Ort e</p> <p>4/5</p> <p>Kommunikation & Interaktion f</p> <p>4/5</p> </td> <td data-bbox="970 367 1281 651"> <p>Hygiene & Infektionen c</p> <p>4/5</p> </td> </tr> </table> <p>Details verbergen ^</p> </div> <div data-bbox="352 663 1281 1021"> <p>Dr. Schneider Praxis 3,1 km Bergallee 12, 40810 Nichttorf</p> <table border="1"> <tr> <td data-bbox="352 736 651 1021"> <p>Behandlungsfälle a</p> <p>199 mittel</p> </td> <td data-bbox="651 736 970 1021"> <p>Qualität b</p> <p>4/5</p> <p>Behandlungsergebnisse d</p> <p>4/5</p> <p>Abläufe vor Ort e</p> <p>3/5</p> <p>Kommunikation & Interaktion f</p> <p>4/5</p> </td> <td data-bbox="970 736 1281 1021"> <p>Hygiene & Infektionen c</p> <p>4/5</p> </td> </tr> </table> <p>Details verbergen ^</p> </div> <div data-bbox="352 1032 1281 1391"> <p>Dr. Fischer Praxis 2,8 km Wiesenstraße 78, 40810 Nichttorf</p> <table border="1"> <tr> <td data-bbox="352 1106 651 1391"> <p>Behandlungsfälle a</p> <p>210 mittel</p> </td> <td data-bbox="651 1106 970 1391"> <p>Qualität b</p> <p>4/5</p> <p>Behandlungsergebnisse d</p> <p>4/5</p> <p>Abläufe vor Ort e</p> <p>3/5</p> <p>Kommunikation & Interaktion f</p> <p>4/5</p> </td> <td data-bbox="970 1106 1281 1391"> <p>Hygiene & Infektionen c</p> <p>4/5</p> </td> </tr> </table> <p>Details verbergen ^</p> </div>	<p>Behandlungsfälle a</p> <p>204 mittel</p>	<p>Qualität b</p> <p>4/5</p> <p>Behandlungsergebnisse d</p> <p>5/5</p> <p>Abläufe vor Ort e</p> <p>4/5</p> <p>Kommunikation & Interaktion f</p> <p>4/5</p>	<p>Hygiene & Infektionen c</p> <p>4/5</p>	<p>Behandlungsfälle a</p> <p>199 mittel</p>	<p>Qualität b</p> <p>4/5</p> <p>Behandlungsergebnisse d</p> <p>4/5</p> <p>Abläufe vor Ort e</p> <p>3/5</p> <p>Kommunikation & Interaktion f</p> <p>4/5</p>	<p>Hygiene & Infektionen c</p> <p>4/5</p>	<p>Behandlungsfälle a</p> <p>210 mittel</p>	<p>Qualität b</p> <p>4/5</p> <p>Behandlungsergebnisse d</p> <p>4/5</p> <p>Abläufe vor Ort e</p> <p>3/5</p> <p>Kommunikation & Interaktion f</p> <p>4/5</p>	<p>Hygiene & Infektionen c</p> <p>4/5</p>
<p>Behandlungsfälle a</p> <p>204 mittel</p>	<p>Qualität b</p> <p>4/5</p> <p>Behandlungsergebnisse d</p> <p>5/5</p> <p>Abläufe vor Ort e</p> <p>4/5</p> <p>Kommunikation & Interaktion f</p> <p>4/5</p>	<p>Hygiene & Infektionen c</p> <p>4/5</p>								
<p>Behandlungsfälle a</p> <p>199 mittel</p>	<p>Qualität b</p> <p>4/5</p> <p>Behandlungsergebnisse d</p> <p>4/5</p> <p>Abläufe vor Ort e</p> <p>3/5</p> <p>Kommunikation & Interaktion f</p> <p>4/5</p>	<p>Hygiene & Infektionen c</p> <p>4/5</p>								
<p>Behandlungsfälle a</p> <p>210 mittel</p>	<p>Qualität b</p> <p>4/5</p> <p>Behandlungsergebnisse d</p> <p>4/5</p> <p>Abläufe vor Ort e</p> <p>3/5</p> <p>Kommunikation & Interaktion f</p> <p>4/5</p>	<p>Hygiene & Infektionen c</p> <p>4/5</p>								
	<p>a <u>Behandlungsfälle</u>: Behandlungsfälle: Hier sehen Sie, wie viele Patientinnen und Patienten innerhalb eines Jahres in dieser Praxis eine Herzkatheteruntersuchung erhalten haben und ob das vergleichsweise viel oder wenig ist.</p> <p>b <u>Qualität</u>: Die Bewertung fasst Qualitätsinformationen aus der gesetzlichen Qualitätssicherung zu Herzkatheteruntersuchungen zusammen. Es handelt sich um einen Ausschnitt der Qualität. Die Bewertung erfolgt auf einer Skala von 1 bis 5 (1=unterdurchschnittlich; 5=überdurchschnittlich).</p> <p>c <u>Hygiene & Infektionen</u>: Die Bewertung berücksichtigt Daten zu Themen wie der Vermeidung von Wundinfektionen in der Praxis. Die Daten stammen aus gesetzlichen Qualitätssicherungsverfahren. Die Bewertung erfolgt auf einer Skala von 1 bis 5 (1=unterdurchschnittlich; 5=überdurchschnittlich).</p> <p>d <u>Behandlungsergebnisse</u>: Behandlungsergebnisse: Diese Bewertung fasst Qualitätsinformationen über Behandlungsergebnisse bei Herzkatheteruntersuchungen zusammen, zum Beispiel zu Komplikationen bei einer Behandlung. Sie basiert auf den Qualitätsinformationen aus der gesetzlichen Qualitätssicherung. Es handelt sich um einen Ausschnitt der Qualität. Die</p>									

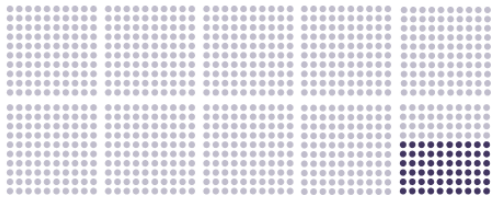
Nr.	Textfeld
	<p>Bewertung erfolgt auf einer Skala von 1 bis 5 (1=unterdurchschnittlich; 5=überdurchschnittlich).</p> <p>e <u>Abläufe vor Ort</u>: Diese Bewertung fasst Qualitätsinformationen über Abläufe vor Ort bei Herzkatheteruntersuchungen zusammen, zum Beispiel, dass eine Untersuchung in einem angemessenen Zeitfenster durchgeführt wurde. Sie basiert auf den Qualitätsinformationen aus der gesetzlichen Qualitätssicherung. Es handelt sich um einen Ausschnitt der Qualität. Die Bewertung erfolgt auf einer Skala von 1 bis 5 (1=unterdurchschnittlich; 5=überdurchschnittlich).</p> <p>f <u>Kommunikation & Interaktion</u>: Die Bewertung basiert auf Patientenbefragungen zu Themen wie dem Umgang mit Patientinnen und Patienten, der Patienteninformation und Aufklärung. Sie basiert auf den Qualitätsinformationen aus der gesetzlichen Qualitätssicherung. Es handelt sich um einen Ausschnitt der Qualität. Die Bewertung erfolgt auf einer Skala von 1 bis 5 (1=unterdurchschnittlich; 5=überdurchschnittlich).</p>

Nr.	Frageformulierung	Antwortmöglichkeiten
F.1	Bitte schauen Sie sich die <u>Untermerkmale 'Behandlungsergebnisse', 'Abläufe vor Ort', 'Kommunikation & Interaktion'</u> genau an. Wählen Sie die Praxis aus, die am besten bewertet ist.	1 = Dr. Weber 2 = Dr. Schneider 3 = Dr. Fischer 4 = Ich kann keine Entscheidung treffen
F.1.1	[Filterfrage: Nur anzeigen, wenn: F.1 = 4] Sie entscheiden sich für keine Praxis. Bitte beurteilen Sie folgende Aussage: Ich kann mich für keine Praxis entscheiden, weil... (Mehrfachauswahl ist möglich)	<input type="checkbox"/> ... die Begriffe für mich nicht verständlich sind. <input type="checkbox"/> ... die Informationen für mich nicht ausreichend sind. <input type="checkbox"/> ... es zu viele Informationen für mich sind. <input type="checkbox"/> ... die Darstellung für mich nicht übersichtlich ist. <input type="checkbox"/> Ein anderer Grund: [offenes Antwortformat]
F.1.2	[Filterfrage: Nur anzeigen, wenn: F.1 = (1;2;3)] Sie entscheiden sich für eine Praxis. Bitte beurteilen Sie folgende Aussage: Mich für eine Praxis zu entscheiden fällt mir...	1 = ... sehr schwer 2 = ... schwer 3 = ... weder noch 4 = ... leicht 5 = ... sehr leicht 0 = Keine Angabe
F.1.2.1	[Filterfrage: Nur anzeigen, wenn: F.1 = (1;2;3) UND F.1.2 = (1;2;3)] Ihnen fällt die Entscheidung nicht leicht. Bitte beurteilen Sie folgende Aussage: Mir fällt die Entscheidung nicht leicht, weil... (Mehrfachantwort ist möglich)	<input type="checkbox"/> ... die Begriffe für mich nicht verständlich sind. <input type="checkbox"/> ... die Informationen für mich nicht ausreichend sind. <input type="checkbox"/> ... es zu viele Informationen für mich sind. <input type="checkbox"/> ... die Darstellung für mich nicht übersichtlich ist. <input type="checkbox"/> Ein anderer Grund: [offenes Antwortformat]
F.1.2.2	[Filterfrage: Nur anzeigen, wenn: F.1 = (1;2;3) UND F.1.2 = (4;5)]	<input type="checkbox"/> ... die Begriffe für mich verständlich sind. <input type="checkbox"/> ... die Informationen für mich ausreichend sind. <input type="checkbox"/> ... die Darstellung für mich übersichtlich ist.

Nr.	Frageformulierung	Antwortmöglichkeiten
	Ihnen fällt die Entscheidung leicht. Bitte beurteilen Sie folgende Aussage: Mir fällt die Entscheidung leicht, weil... (Mehrfachantwort ist möglich)	<input type="checkbox"/> Ein anderer Grund: [offenes Antwortformat]
F.2	Bitte beurteilen Sie folgende Aussage: Ich würde in meinem Alltag eine solche Darstellung nutzen, um eine geeignete Arztpraxis zu finden.	1 = Stimme gar nicht zu 2 = Stimme nicht zu 3 = Weder noch 4 = Stimme zu 5 = Stimme voll zu 0 = Keine Angabe

Anhang A.2.7: Fragen zu Ebene 3 – Selbsteingeschätzte Verständlichkeit

Nr.	Textfeld
G	<p>Hier sehen Sie eine Darstellung, die tiefgehende Informationen einer beispielhaften Arztpraxis zeigt. Uns interessiert, wie gut Sie die Darstellung verstehen.</p> <p>Bitte stellen Sie sich folgende Situation vor:</p> <p>Bei Ihnen ist eine Herzkatheteruntersuchung geplant. Um eine geeignete Arztpraxis zu finden, nutzen Sie die gleiche Internetseite. Sie möchten mehr über das Untermerkmal 'Behandlungsergebnisse' erfahren und schauen sich dafür die Bewertungskriterien an.</p> <p>In der Darstellung sehen Sie eine Arztpraxis mit den <u>Bewertungskriterien</u> 'Anhaltende Empfindungsstörung' und 'Behandlungsbedürftige Blutergüsse' (rot gestrichelte Umrandung). Sie schauen sich das Bewertungskriterium 'Behandlungsbedürftige Blutergüsse' genauer an. Die Informations-Punkte a b c d e enthalten Erklärungen zu den Begriffen.</p> <p>Bitte schauen Sie sich die Darstellung genau an</p>

Nr.	Textfeld
	<div data-bbox="347 257 1332 1332" style="border: 1px solid #ccc; padding: 10px;"> <p>→ Ergebnis zu Ihrem Suchanlass "Herzkatheteruntersuchung"</p> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> <p>Dr. Mustermann Praxis</p> <p>📍 3,1 km Beispielweg 23, 40810 Nichttorf</p> </div> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> <p>🏆 Qualität a</p> <p>+ + + ○ ○ 3/5</p> </div> <div style="border: 1px solid #00a651; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> <p>Behandlungsergebnisse b</p> <p>+ + ○ ○ ○ 2/5</p> </div> <div style="border: 2px dashed #e91e63; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> <p>Nach dem Eingriff haben möglichst wenige Patientinnen und Patienten anhaltende Empfindungsstörungen an den Gliedmaßen in der Nähe der Einstichstelle. c</p> <p>✘ schlechter als der Durchschnitt (Was bedeutet das?)</p> </div> <div style="border: 2px dashed #e91e63; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"> <p>Nach dem Eingriff haben möglichst wenige Patientinnen und Patienten behandlungsbedürftige Blutergüsse. d</p> <p>✘ schlechter als der Durchschnitt (Was bedeutet das?)</p> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 10px; margin: 5px 0;"> <p>Umgerechnet haben in 60 von 1.000 Fällen Patientinnen und Patienten nach einer Herzkatheteruntersuchung behandlungsbedürftige Blutergüsse. Die Praxis ist damit schlechter als der Durchschnitt (18 von 1.000 Fällen).</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="flex: 1;">  </div> <div style="flex: 0.2; margin-left: 10px;"> <p>● Keine Blutergüsse</p> <p>● Blutergüsse</p> </div> </div> </div> <p>Hinweise zur Berechnung e</p> <p>✘ Verbesserungsbedarf festgestellt</p> <p>Fachexpertinnen und -experten haben die Versorgung der Praxis geprüft und einen Verbesserungsbedarf festgestellt. Mit der Praxis werden dann Maßnahmen festgelegt, um die Qualität zu verbessern.</p> </div> </div>

a Qualität: Die Bewertung fasst Qualitätsinformationen aus der gesetzlichen Qualitätssicherung zu Herzkatheteruntersuchungen zusammen. Es handelt sich um einen Ausschnitt der Qualität. Die Bewertung erfolgt auf einer Skala von 1 bis 5 (1=unterdurchschnittlich; 5=überdurchschnittlich).

b Behandlungsergebnisse: Behandlungsergebnisse: Diese Bewertung fasst Qualitätsinformationen über Behandlungsergebnisse bei Herzkatheteruntersuchungen zusammen, zum Beispiel zu Komplikationen bei einer Behandlung. Sie basiert auf den Qualitätsinformationen aus der gesetzlichen Qualitätssicherung. Es handelt sich um einen Ausschnitt der Qualität. Die Bewertung erfolgt auf einer Skala von 1 bis 5 (1=unterdurchschnittlich; 5=überdurchschnittlich).

c Anhaltende Empfindungsstörung: Eine Herzkatheteruntersuchung kann eine Erkrankung des Herzens auf einem Bildschirm sichtbar machen. Ein Herzkatheter ist ein feiner, biegsamer Schlauch. Er wird während der Untersuchung unter Röntgenkontrolle von der Leiste oder dem Arm aus durch ein Blutgefäß bis zum Herzen vorgeschoben. Nach dem Eingriff kann es in der Nähe der Einstichstelle zu anhaltenden Empfindungsstörungen kommen. Es sollte bei möglichst wenigen Patientinnen und Patienten zu anhaltenden Empfindungsstörungen kommen.

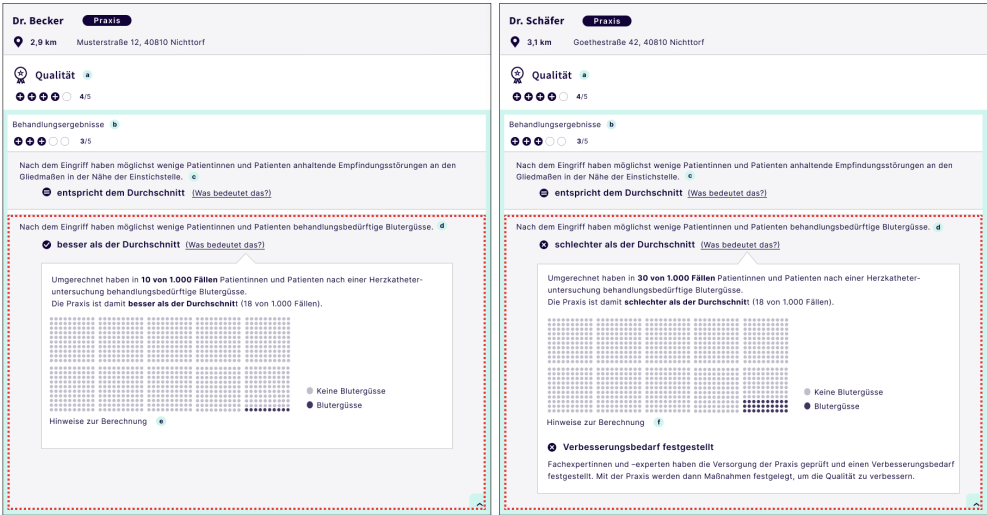
Nr.	Textfeld
	<p>d <u>Behandlungsbedürftige Blutergüsse</u>: Eine Herzkatheteruntersuchung kann eine Erkrankung des Herzens auf einem Bildschirm sichtbar machen. Ein Herzkatheter ist ein feiner, biegsamer Schlauch. Er wird während der Untersuchung unter Röntgenkontrolle von der Leiste oder dem Arm aus durch ein Blutgefäß bis zum Herzen vorgeschoben. Nach dem Eingriff können in der Nähe der Einstichstelle Blutergüsse entstehen. Es sollten bei möglichst wenigen Patientinnen und Patienten behandlungsbedürftige Blutergüsse entstehen.</p> <p>e <u>Hinweise zur Berechnung</u>: Für eine bessere Vergleichbarkeit mit anderen Praxen wurde der Wert umgerechnet und als absolute Zahl pro 1.000 Fälle angegeben. Tatsächlich traten bei 12 von 202 Fällen behandlungsbedürftige Blutergüsse nach dem Eingriff auf.</p>

Nr.	Frageformulierung	Antwortmöglichkeiten
G.1	Bitte beurteilen Sie folgende Aussage: Die Informationen auf der Darstellung zu den folgenden Bewertungskriterien finde ich...	1 = ... gar nicht verständlich 2 = ... wenig verständlich 3 = ... weder noch 4 = ... verständlich 5 = ... sehr verständlich 0 = Keine Angabe
G.1.a	Anhaltende Empfindungsstörung	
G.1.b	Behandlungsbedürftige Blutergüsse	
G.2	Bitte beurteilen Sie folgende Aussage: Die Erklärung zu dem folgenden Informations-Punkt finde ich...	1 = ... gar nicht hilfreich 2 = ... wenig hilfreich 3 = ... weder noch 4 = ... hilfreich 5 = ... sehr hilfreich 0 = Keine Angabe
G.2.a	c <u>Anhaltende Empfindungsstörung</u> : Eine Herzkatheteruntersuchung kann eine Erkrankung des Herzens auf einem Bildschirm sichtbar machen. Ein Herzkatheter ist ein feiner, biegsamer Schlauch. Er wird während der Untersuchung unter Röntgenkontrolle von der Leiste oder dem Arm aus durch ein Blutgefäß bis zum Herzen vorgeschoben. Nach dem Eingriff kann es in der Nähe der Einstichstelle zu anhaltenden Empfindungsstörungen kommen. Es sollte bei möglichst wenigen Patientinnen und Patienten zu anhaltenden Empfindungsstörungen kommen.	
G.2.b	d <u>Behandlungsbedürftige Blutergüsse</u> : Eine Herzkatheteruntersuchung kann eine Erkrankung des Herzens auf einem Bildschirm sichtbar machen. Ein Herzkatheter ist ein feiner, biegsamer Schlauch. Er wird während der Untersuchung unter Röntgenkontrolle von der Leiste oder dem Arm aus durch ein Blutgefäß bis zum Herzen vorgeschoben. Nach dem Eingriff können in der Nähe der Einstichstelle Blutergüsse entstehen. Es sollten bei möglichst wenigen Patientinnen und Patienten behandlungsbedürftige Blutergüsse entstehen.	
G.2.c	e <u>Hinweise zur Berechnung</u> : Für eine bessere Vergleichbarkeit mit anderen Praxen wurde der Wert umgerechnet und als absolute Zahl pro 1.000 Fälle angegeben. Tatsächlich traten bei 12 von 202 Fällen	

Nr.	Frageformulierung	Antwortmöglichkeiten
	behandlungsbedürftige Blutergüsse nach dem Eingriff auf.	
G.2.1	[Filterfrage: Nur anzeigen, wenn: (G.2.a UND/ODER G.2.b UND/ODER G.2.c) < 3] Sie finden die Erklärungen zu den Informations-Punkten (teilweise) nicht hilfreich. Bitte beurteilen Sie folgende Aussage: Die Erklärungen finde ich eher nicht hilfreich, weil... (Mehrfachauswahl ist möglich)	<input type="checkbox"/> ... zu viele Fachbegriffe verwendet werden. <input type="checkbox"/> ... die Begriffe nicht in verständlicher Sprache erklärt werden. <input type="checkbox"/> ... es zu viel Textumfang ist. <input type="checkbox"/> ... es zu wenig Textumfang ist. <input type="checkbox"/> ... mir Hintergrundinformationen fehlen. <input type="checkbox"/> Ein anderer Grund: [offenes Antwortformat]
G.3	Bitte beurteilen Sie folgende Aussage: Ich finde die Darstellung hilfreich, um die <u>Bewertungskriterien</u> 'Anhaltende Empfindungsstörung' und 'Behandlungsbedürftige Blutergüsse' der Arztpraxis einzuschätzen.	1 = Stimme gar nicht zu 2 = Stimme nicht zu 3 = Weder noch 4 = Stimme zu 5 = Stimme voll zu 0 = Keine Angabe
G.4	Bitte beurteilen Sie folgende Aussage: Ich finde die Darstellung insgesamt...	1 = ... gar nicht verständlich 2 = ... wenig verständlich 3 = ... weder noch 4 = ... verständlich 5 = ... sehr verständlich 0 = Keine Angabe

Anhang A.2.8: Fragen zu Ebene 3 – Auswahlentscheidung und Qualitätsvergleich

Nr.	Textfeld
H	<p>Jetzt interessiert uns, wie hilfreich die Darstellung für Sie bei der Wahl einer Arztpraxis ist.</p> <p>Bitte stellen Sie sich folgende Situation vor:</p> <p>Für Ihre geplante Herzkatheteruntersuchung können Sie zwischen zwei Arztpraxen in Ihrer Umgebung wählen. Die Praxen unterscheiden sich hinsichtlich des <u>Bewertungskriteriums</u> 'Behandlungsbedürftige Blutergüsse' (rot gestrichelte Umrandung).</p> <p>In der Darstellung sehen Sie die zwei Arztpraxen. Die Informations-Punkte a b c d e enthalten Erklärungen zu den Begriffen.</p>

Nr.	Textfeld
	 <p>a Qualität: Die Bewertung fasst Qualitätsinformationen aus der gesetzlichen Qualitätssicherung zu Herzkatheteruntersuchungen zusammen. Es handelt sich um einen Ausschnitt der Qualität. Die Bewertung erfolgt auf einer Skala von 1 bis 5 (1=unterdurchschnittlich; 5=überdurchschnittlich).</p> <p>b Behandlungsergebnisse: Diese Bewertung fasst Qualitätsinformationen über Behandlungsergebnisse bei Herzkatheteruntersuchungen zusammen, zum Beispiel zu Komplikationen bei einer Behandlung. Sie basiert auf den Qualitätsinformationen aus der gesetzlichen Qualitätssicherung. Es handelt sich um einen Ausschnitt der Qualität. Die Bewertung erfolgt auf einer Skala von 1 bis 5 (1=unterdurchschnittlich; 5=überdurchschnittlich).</p> <p>c Anhaltende Empfindungsstörung: Eine Herzkatheteruntersuchung kann eine Erkrankung des Herzens auf einem Bildschirm sichtbar machen. Ein Herzkatheter ist ein feiner, biegsamer Schlauch. Er wird während der Untersuchung unter Röntgenkontrolle von der Leiste oder dem Arm aus durch ein Blutgefäß bis zum Herzen vorgeschoben. Nach dem Eingriff kann es in der Nähe der Einstichstelle zu anhaltenden Empfindungsstörungen kommen. Es sollte bei möglichst wenigen Patientinnen und Patienten zu anhaltenden Empfindungsstörungen kommen.</p> <p>d Behandlungsbedürftige Blutergüsse: Eine Herzkatheteruntersuchung kann eine Erkrankung des Herzens auf einem Bildschirm sichtbar machen. Ein Herzkatheter ist ein feiner, biegsamer Schlauch. Er wird während der Untersuchung unter Röntgenkontrolle von der Leiste oder dem Arm aus durch ein Blutgefäß bis zum Herzen vorgeschoben. Nach dem Eingriff können in der Nähe der Einstichstelle Blutergüsse entstehen. Es sollten bei möglichst wenigen Patientinnen und Patienten behandlungsbedürftige Blutergüsse entstehen.</p> <p>e Hinweise zur Berechnung: Für eine bessere Vergleichbarkeit mit anderen Praxen wurde der Wert umgerechnet und als absolute Zahl pro 1.000 Fälle angegeben. Tatsächlich traten bei 12 von 202 Fällen behandlungsbedürftige Blutergüsse nach dem Eingriff auf.</p>

Nr.	Frageformulierung	Antwortmöglichkeiten
H.1	Bitte schauen Sie sich das <u>Bewertungskriterium 'Behandlungsbedürftige Blutergüsse'</u> genau an. Wählen Sie die Praxis aus, die am besten bewertet ist.	1 = Dr. Becker 2 = Dr. Schäfer 3 = Ich kann keine Entscheidung treffen

Nr.	Frageformulierung	Antwortmöglichkeiten
H.1.1	[Filterfrage: Nur anzeigen, wenn: H.1 = 3] Sie entscheiden sich für keine Praxis. Bitte beurteilen Sie folgende Aussage: Ich kann mich für keine Praxis entscheiden, weil... (Mehrfachauswahl ist möglich)	<input type="checkbox"/> ... die Begriffe für mich nicht verständlich sind. <input type="checkbox"/> ... die Informationen für mich nicht ausreichend sind. <input type="checkbox"/> ... es zu viele Informationen für mich sind. <input type="checkbox"/> ... die Darstellung für mich nicht übersichtlich ist. <input type="checkbox"/> Ein anderer Grund: [offenes Antwortformat]
H.1.2	[Filterfrage: Nur anzeigen, wenn: H.1 = (1;2)] Sie entscheiden sich für eine Praxis. Bitte beurteilen Sie folgende Aussage: Mich für eine Praxis zu entscheiden fällt mir...	1 = ... sehr schwer 2 = ... schwer 3 = ... weder noch 4 = ... leicht 5 = ... sehr leicht 0 = Keine Angabe
H.1.2.1	[Filterfrage: Nur anzeigen, wenn: H.1 = (1;2) UND H.1.2 = (1;2;3)] Ihnen fällt die Entscheidung nicht leicht. Bitte beurteilen Sie folgende Aussage: Mir fällt die Entscheidung nicht leicht, weil... (Mehrfachantwort ist möglich)	<input type="checkbox"/> ... die Begriffe für mich nicht verständlich sind. <input type="checkbox"/> ... die Informationen für mich nicht ausreichend sind. <input type="checkbox"/> ... es zu viele Informationen für mich sind. <input type="checkbox"/> ... die Darstellung für mich nicht übersichtlich ist. <input type="checkbox"/> Ein anderer Grund: [offenes Antwortformat]
H.1.2.2	[Filterfrage: Nur anzeigen, wenn: H.1 = (1;2) UND H.1.2 = (4;5)] Ihnen fällt die Entscheidung leicht. Bitte beurteilen Sie folgende Aussage: Mir fällt die Entscheidung leicht, weil... (Mehrfachantwort ist möglich)	<input type="checkbox"/> ... die Begriffe für mich verständlich sind. <input type="checkbox"/> ... die Informationen für mich ausreichend sind. <input type="checkbox"/> ... die Darstellung für mich übersichtlich ist. <input type="checkbox"/> Ein anderer Grund: [offenes Antwortformat]
H.2	Bitte beurteilen Sie folgende Aussage: Ich würde in meinem Alltag eine solche Darstellung nutzen, um eine geeignete Arztpraxis zu finden.	1 = Stimme gar nicht zu 2 = Stimme nicht zu 3 = Weder noch 4 = Stimme zu 5 = Stimme voll zu 0 = Keine Angabe

Anhang A.2.9: Fragen zur Vergleichsansicht

Nr.	Textfeld
I	<p>Jetzt interessiert uns, wie hilfreich die Darstellung für Sie bei dem Vergleich von Arztpraxen ist.</p> <p>Bitte stellen Sie sich folgende Situation vor:</p> <p>Für Ihre geplante Herzkatheteruntersuchung haben Sie drei Arztpraxen ausgewählt und können diese direkt vergleichen.</p>

Nr.	Textfeld																																												
	<p>In der Darstellung sehen Sie die drei Arztpraxen. Der Informations-Punkt i dient als Platzhalter für Erklärungen zu den Begriffen.</p> <div data-bbox="347 338 1339 1305" style="border: 1px solid #ccc; padding: 10px;"> <p>← Ergebnisliste</p> <p>Vergleichsansicht zu Ihrem Behandlungsanlass "Herzkatheteruntersuchung"</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 30%;"></th> <th style="width: 20%;">Dr. Bauer x</th> <th style="width: 20%;">Dr. Koch x</th> <th style="width: 20%;">Dr. Wagner x</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;"> Praxis 3,1 km www.drbauer.de </td> <td style="text-align: center;"> Praxis 3,4 km www.drkoch.de </td> <td style="text-align: center;"> Praxis 3,2 km www.drwagner.de </td> </tr> <tr> <td>Behandlungsfälle i</td> <td style="text-align: center;">189 mittel</td> <td style="text-align: center;">232 mittel</td> <td style="text-align: center;">175 mittel v</td> </tr> <tr> <td>Qualität i</td> <td style="text-align: center;">++++○ 4/5</td> <td style="text-align: center;">+++○○ 3/5</td> <td style="text-align: center;">++++○ 4/5 ^</td> </tr> <tr> <td>Behandlungsergebnisse i</td> <td style="text-align: center;">++++○ 3/5</td> <td style="text-align: center;">++○○○ 2/5</td> <td style="text-align: center;">+++++ 5/5 ^</td> </tr> <tr> <td>Nach dem Eingriff haben möglichst wenige Patientinnen und Patienten anhaltende Empfindungsstörungen an den Gliedmaßen in der Nähe der Einstichstelle.</td> <td style="text-align: center;">✔ besser als der Durchschnitt i</td> <td style="text-align: center;">✘ schlechter als der Durchschnitt i</td> <td style="text-align: center;">✔ besser als der Durchschnitt i</td> </tr> <tr> <td>Nach dem Eingriff haben möglichst wenige Patientinnen und Patienten behandlungsbedürftige Blutergüsse.</td> <td style="text-align: center;">⊖ entspricht dem Durchschnitt i</td> <td style="text-align: center;">⊖ entspricht dem Durchschnitt i</td> <td style="text-align: center;">✔ besser als der Durchschnitt i</td> </tr> <tr> <td>Nach dem Eingriff spüren möglichst viele Patientinnen und Patienten eine deutliche Verbesserung ihrer Symptome.</td> <td style="text-align: center;">✘ schlechter als der Durchschnitt i</td> <td style="text-align: center;">✘ schlechter als der Durchschnitt i</td> <td style="text-align: center;">✔ besser als der Durchschnitt i</td> </tr> <tr> <td>Abläufe vor Ort i</td> <td style="text-align: center;">+++++ 5/5</td> <td style="text-align: center;">++++○ 4/5</td> <td style="text-align: center;">+++○○ 3/5 v</td> </tr> <tr> <td>Kommunikation & Interaktion i</td> <td style="text-align: center;">++++○ 4/5</td> <td style="text-align: center;">+++○○ 3/5</td> <td style="text-align: center;">++++○ 4/5 v</td> </tr> <tr> <td>Hygiene & Infektionen i</td> <td style="text-align: center;">++++○ 4/5</td> <td style="text-align: center;">++++○ 4/5</td> <td style="text-align: center;">++++○ 4/5 v</td> </tr> </tbody> </table> </div>		Dr. Bauer x	Dr. Koch x	Dr. Wagner x		Praxis 3,1 km www.drbauer.de	Praxis 3,4 km www.drkoch.de	Praxis 3,2 km www.drwagner.de	Behandlungsfälle i	189 mittel	232 mittel	175 mittel v	Qualität i	++++○ 4/5	+++○○ 3/5	++++○ 4/5 ^	Behandlungsergebnisse i	++++○ 3/5	++○○○ 2/5	+++++ 5/5 ^	Nach dem Eingriff haben möglichst wenige Patientinnen und Patienten anhaltende Empfindungsstörungen an den Gliedmaßen in der Nähe der Einstichstelle.	✔ besser als der Durchschnitt i	✘ schlechter als der Durchschnitt i	✔ besser als der Durchschnitt i	Nach dem Eingriff haben möglichst wenige Patientinnen und Patienten behandlungsbedürftige Blutergüsse.	⊖ entspricht dem Durchschnitt i	⊖ entspricht dem Durchschnitt i	✔ besser als der Durchschnitt i	Nach dem Eingriff spüren möglichst viele Patientinnen und Patienten eine deutliche Verbesserung ihrer Symptome.	✘ schlechter als der Durchschnitt i	✘ schlechter als der Durchschnitt i	✔ besser als der Durchschnitt i	Abläufe vor Ort i	+++++ 5/5	++++○ 4/5	+++○○ 3/5 v	Kommunikation & Interaktion i	++++○ 4/5	+++○○ 3/5	++++○ 4/5 v	Hygiene & Infektionen i	++++○ 4/5	++++○ 4/5	++++○ 4/5 v
	Dr. Bauer x	Dr. Koch x	Dr. Wagner x																																										
	Praxis 3,1 km www.drbauer.de	Praxis 3,4 km www.drkoch.de	Praxis 3,2 km www.drwagner.de																																										
Behandlungsfälle i	189 mittel	232 mittel	175 mittel v																																										
Qualität i	++++○ 4/5	+++○○ 3/5	++++○ 4/5 ^																																										
Behandlungsergebnisse i	++++○ 3/5	++○○○ 2/5	+++++ 5/5 ^																																										
Nach dem Eingriff haben möglichst wenige Patientinnen und Patienten anhaltende Empfindungsstörungen an den Gliedmaßen in der Nähe der Einstichstelle.	✔ besser als der Durchschnitt i	✘ schlechter als der Durchschnitt i	✔ besser als der Durchschnitt i																																										
Nach dem Eingriff haben möglichst wenige Patientinnen und Patienten behandlungsbedürftige Blutergüsse.	⊖ entspricht dem Durchschnitt i	⊖ entspricht dem Durchschnitt i	✔ besser als der Durchschnitt i																																										
Nach dem Eingriff spüren möglichst viele Patientinnen und Patienten eine deutliche Verbesserung ihrer Symptome.	✘ schlechter als der Durchschnitt i	✘ schlechter als der Durchschnitt i	✔ besser als der Durchschnitt i																																										
Abläufe vor Ort i	+++++ 5/5	++++○ 4/5	+++○○ 3/5 v																																										
Kommunikation & Interaktion i	++++○ 4/5	+++○○ 3/5	++++○ 4/5 v																																										
Hygiene & Infektionen i	++++○ 4/5	++++○ 4/5	++++○ 4/5 v																																										

Nr.	Frageformulierung	Antwortmöglichkeiten
I.1	Bitte schauen Sie sich die Vergleichsansicht genau an. Wählen Sie die Praxis aus, bei der Sie insgesamt die beste medizinische Behandlung erwarten.	1 = Dr. Bauer 2 = Dr. Koch 3 = Dr. Wagner 4 = Ich kann keine Entscheidung treffen
I.1.1	[Filterfrage: Nur anzeigen, wenn: I.1 = 4] Sie entscheiden sich für keine Praxis. Bitte beurteilen Sie folgende Aussage: Ich kann mich für keine Praxis entscheiden, weil... (Mehrfachauswahl ist möglich)	<input type="checkbox"/> ... die Begriffe für mich nicht verständlich sind. <input type="checkbox"/> ... die Informationen für mich nicht ausreichend sind. <input type="checkbox"/> ... es zu viele Informationen für mich sind. <input type="checkbox"/> ... die Darstellung für mich nicht übersichtlich ist. <input type="checkbox"/> Ein anderer Grund: [offenes Antwortformat]

Nr.	Frageformulierung	Antwortmöglichkeiten
I.1.2	[Filterfrage: Nur anzeigen, wenn: I.1 = (1;2;3)] Sie entscheiden sich für eine Praxis. Bitte beurteilen Sie folgende Aussage: Mich für eine Praxis zu entscheiden fällt mir...	1 = ... sehr schwer 2 = ... schwer 3 = ... weder noch 4 = ... leicht 5 = ... sehr leicht 0 = Keine Angabe
I.1.2.1	[Filterfrage: Nur anzeigen, wenn: I.1 = (1;2;3) UND I.1.2 = (1;2;3)] Ihnen fällt die Entscheidung nicht leicht. Bitte beurteilen Sie folgende Aussage: Mir fällt die Entscheidung nicht leicht, weil... (Mehrfachantwort ist möglich)	<input type="checkbox"/> ... die Begriffe für mich nicht verständlich sind. <input type="checkbox"/> ... die Informationen für mich nicht ausreichend sind. <input type="checkbox"/> ... es zu viele Informationen für mich sind. <input type="checkbox"/> ... die Darstellung für mich nicht übersichtlich ist. <input type="checkbox"/> Ein anderer Grund: [offenes Antwortformat]
I.1.2.2	[Filterfrage: Nur anzeigen, wenn: I.1 = (1;2;3) UND I.1.2 = (4;5)] Ihnen fällt die Entscheidung leicht. Bitte beurteilen Sie folgende Aussage: Mir fällt die Entscheidung leicht, weil... (Mehrfachantwort ist möglich)	<input type="checkbox"/> ... die Begriffe für mich verständlich sind. <input type="checkbox"/> ... die Informationen für mich ausreichend sind. <input type="checkbox"/> ... die Darstellung für mich übersichtlich ist. <input type="checkbox"/> Ein anderer Grund: [offenes Antwortformat]
I.2	Bitte beurteilen Sie folgende Aussage: Ich würde in meinem Alltag eine solche Darstellung nutzen, um eine geeignete Arztpraxis zu finden.	1 = Stimme gar nicht zu 2 = Stimme nicht zu 3 = Weder noch 4 = Stimme zu 5 = Stimme voll zu 0 = Keine Angabe

Anhang A.2.10: Fragen zur Relevanz von (Qualitäts-)Informationen

Nr.	Textfeld
J	Im Folgenden interessiert uns, welche Informationen für Sie bei einer Darstellung von Praxen wichtig sind.

Nr.	Frageformulierung	Antwortmöglichkeiten
J.1	Bitte beurteilen Sie folgende Aussage: Die folgenden Informationen bei einer Darstellung von Praxen sind für mich...	1 = ... nicht wichtig 2 = ... eher nicht wichtig
J.1.a	Art der Praxis (Arztpraxis, Medizinisches Versorgungszentrum, Ambulanz)	3 = ... weder noch 4 = ... eher wichtig
J.1.b	Entfernung zum Wohnort	5 = ... wichtig
J.1.c	Anzahl der Behandlungsfälle	0 = Keine Angabe

J.1.d	Qualität	
J.1.e	Hygiene und Infektionen	
J.1.f	Allgemeine Patientenerfahrungen	
J.1.g	Medizinische Schwerpunkte	
J.1.h	Personalausstattung	
J.1.i	Aussagekräftige Zertifikate	
J.1.j	Barrierefreiheit	
J.2	Welche weiteren Informationen sind Ihnen wichtig?	[offenes Antwortformat]

Anhang A.3: Zielgruppenspezifische Anpassungen im Fragebogen

Im Folgenden sind die zielgruppenspezifischen Fragen sowie die Texte für die Anwendungsfälle bezogen auf die Nutzungskontexte der Zielgruppen der ambulante Leistungserbringer, beratenden Stellen und öffentlichen Interessengruppen und politischen Entscheidungsträgern tabellarisch entsprechend der Nummern in Anhang A.2: Fragebogen der Zielgruppe Patientinnen, Patienten und Angehörige aufgelistet.

Anhang A.3.1: Ambulante Leistungserbringer in beratender Funktion (überweisend)

Anhang A.3.1.1: Zielgruppenspezifische Angaben

Nr.	Frageformulierung	Antwortmöglichkeit
B.1	Wo arbeiten Sie derzeit überwiegend?	1 = Niedergelassene Arztpraxis 2 = Gemeinschaftspraxis 3 = Ambulanz 4 = Medizinisches Versorgungszentrum 5 = Krankenhaus oder Klinik other = Anderes: [offenes Antwortformat]
B.1.1	[Filterfrage: Nur anzeigen, wenn: B.1 = 5 ODER B.1 = other] Arbeiten Sie ausschließlich im stationären Sektor (im Krankenhaus oder in der Klinik)?	1 = Ja 2 = Nein
B.2	Bitte geben Sie Ihre Facharztrichtung an. (Falls Sie Ihre Facharztrichtung nicht in der Liste finden oder mehrere Facharztrichtungen haben, können Sie dies am Ende der Liste unter 'Weitere Facharztrichtung' eintragen.)	[Drop-Down-Anzeige mit den Auswahlmöglichkeiten: Allgemeinmedizin; Anästhesiologie; Augenheilkunde; Chirurgie; Dermatologie; Endokrinologie; Ergotherapie; Gynäkologie; Hämatologie; Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde; Innere Medizin; Kardiologie; Kieferorthopädie; Logopädie; Nephrologie; Neurologie; Onkologie; Orthopädie; Pädiatrie; Physiotherapie; Psychiatrie; Psychotherapie; Radiologie; Urologie; Zahnmedizin; Weitere Facharztrichtung]
B.3	Seit wann sind Sie als Ärztin oder Arzt tätig?	1 = unter 1 Jahr 2 = 1 bis unter 3 Jahre 3 = 3 bis unter 5 Jahre 4 = 5 bis unter 10 Jahre 5 = 10 Jahre und mehr
B.4	Wie viele Überweisungen verschreiben Sie im Durchschnitt pro Quartal? (Angabe in ganzen Zahlen)	[offenes Antwortformat]


Anhang A.3.1.2: Texte zur selbsteingeschätzten Verständlichkeit

Nr.	Zielgruppenspezifische Anpassungen
C	<p>Hier sehen Sie eine Darstellung, die verschiedene Informationen einer beispielhaften Arztpraxis zeigt. Uns interessiert, wie gut Sie die Darstellung verstehen.</p> <p>Bitte stellen Sie sich dazu folgende Situation vor:</p> <p>Bei Ihrer Patientin bzw. Ihrem Patienten soll eine Herzkatheteruntersuchung durchgeführt werden. Sie möchten der Person eine Überweisung dafür ausstellen. Um Informationen zu einer Praxis einzusehen, nutzen Sie eine Internetseite.</p> <p>In der Darstellung sehen Sie eine Arztpraxis mit Informationen zu den <u>Merkmalen</u> 'Behandlungsfälle', 'Qualität', 'Hygiene & Infektionen'. Die Informations-Punkte a b c enthalten Erklärungen zu den Begriffen.</p> <p>Bitte schauen Sie sich die Darstellung genau an.</p>
E	<p>Hier sehen Sie eine Darstellung, die weitere Informationen einer beispielhaften Arztpraxis zeigt. Uns interessiert, wie gut Sie die Darstellung verstehen.</p> <p>Bitte stellen Sie sich dazu folgende Situation vor:</p> <p>Bei Ihrer Patientin bzw. Ihrem Patienten soll eine Herzkatheteruntersuchung durchgeführt werden. Sie möchten der Person eine Überweisung dafür ausstellen. Um Informationen zu einer Praxis einzusehen, nutzen Sie die gleiche Internetseite. Sie möchten mehr über das Merkmal 'Qualität' erfahren und schauen sich dafür die Untermerkmale an.</p> <p>In der Darstellung sehen Sie eine Arztpraxis mit Informationen zu den <u>Untermerkmalen</u> 'Behandlungsergebnisse', 'Abläufe vor Ort', 'Kommunikation & Interaktion' (rot gestrichelte Umrandung). Die Informations-Punkte a b c d e f enthalten Erklärungen zu den Begriffen.</p> <p>Bitte schauen Sie sich die Darstellung genau an.</p>
G	<p>Hier sehen Sie eine Darstellung, die tiefergehende Informationen einer beispielhaften Arztpraxis zeigt. Uns interessiert, wie gut Sie die Darstellung verstehen.</p> <p>Bitte stellen Sie sich dazu folgende Situation vor:</p> <p>Bei Ihrer Patientin bzw. Ihrem Patienten soll eine Herzkatheteruntersuchung durchgeführt werden. Sie möchten der Person eine Überweisung dafür ausstellen. Um Informationen zu einer Praxis einzusehen, nutzen Sie die gleiche Internetseite. Sie möchten mehr über das Untermerkmal 'Behandlungsergebnisse' erfahren und schauen sich dafür die Bewertungskriterien an.</p> <p>In der Darstellung sehen Sie eine Arztpraxis mit Informationen zu den <u>Bewertungskriterien</u> 'Anhaltende Empfindungsstörung' und 'Behandlungsbedürftige Blutergüsse' (rot gestrichelte Umrandung). Sie schauen sich das Bewertungskriterium 'Behandlungsbedürftige Blutergüsse' genauer an. Die Informations-Punkte a b c d e enthalten Erklärungen zu den Begriffen.</p> <p>Bitte schauen Sie sich die Darstellung genau an.</p>

Anhang A.3.1.3: Texte zur Auswahlentscheidung und Qualitätsvergleich

Nr.	Zielgruppenspezifische Anpassungen
D	<p>Jetzt interessiert uns, wie hilfreich die Darstellung für Sie bei der Auswahl und dem Vergleich von Arztpraxen ist.</p> <p>Bitte stellen Sie sich dazu folgende Situation vor:</p>

Nr.	Zielgruppenspezifische Anpassungen
	<p>Bei Ihrer Patientin bzw. Ihrem Patienten soll eine geplante Herzkatheteruntersuchung durchgeführt werden. Sie möchten der Person eine Überweisung dafür ausstellen. Um Informationen zu Praxen einzusehen und miteinander zu vergleichen, nutzen Sie die gleiche Internetseite.</p> <p>In der Darstellung sehen Sie drei Arztpraxen. Die Praxen unterscheiden sich hinsichtlich des <u>Merkmals 'Qualität'</u> (rot gestrichelte Umrandung). Die Informations-Punkte a b c enthalten Erklärungen zu den Begriffen.</p> <p>Bitte schauen Sie sich das <u>Merkmal 'Qualität'</u> genau an.</p>
D.2	<p>Bitte beurteilen Sie die Aussage: Ich würde in meinem beruflichen Alltag eine solche Darstellung nutzen, um Informationen zu Arztpraxen miteinander zu vergleichen.</p>
F	<p>Jetzt interessiert uns, wie hilfreich die Darstellung für Sie bei der Auswahl und dem Vergleich von Arztpraxen ist.</p> <p>Bitte stellen Sie sich dazu folgende Situation vor:</p> <p>Bei Ihrer Patientin bzw. Ihrem Patienten soll eine geplante Herzkatheteruntersuchung durchgeführt werden. Sie möchten der Person eine Überweisung dafür ausstellen. Um Informationen zu Praxen einzusehen und miteinander zu vergleichen, nutzen Sie die gleiche Internetseite.</p> <p>In der Darstellung sehen Sie drei Arztpraxen. Die Praxen unterscheiden sich hinsichtlich der <u>Untermerekmale 'Behandlungsergebnisse', 'Abläufe vor Ort', 'Kommunikation & Interaktion'</u> (rot gestrichelte Umrandung). Die Informations-Punkte a b c d e f enthalten Erklärungen zu den Begriffen.</p> <p>Bitte schauen Sie sich die <u>Untermerekmale 'Behandlungsergebnisse', 'Abläufe vor Ort', 'Kommunikation & Interaktion'</u> genau an.</p>
F.2	<p>Bitte beurteilen Sie die Aussage: Ich würde in meinem beruflichen Alltag eine solche Darstellung nutzen, um Informationen zu Arztpraxen miteinander zu vergleichen.</p>
H	<p>Hier sehen Sie eine Darstellung, die tiefere Informationen einer beispielhaften Arztpraxis zeigt. Uns interessiert, wie gut Sie die Darstellung verstehen.</p> <p>Bitte stellen Sie sich dazu folgende Situation vor:</p> <p>Bei Ihrer Patientin bzw. bei Ihrem Patienten soll eine Herzkatheteruntersuchung durchgeführt werden. Sie möchten der Person eine Überweisung dafür ausstellen. Um Informationen zu Praxen einzusehen und miteinander zu vergleichen, nutzen Sie die gleiche Internetseite.</p> <p>In der Darstellung sehen Sie zwei Arztpraxen. Die Praxen unterscheiden sich hinsichtlich des <u>Bewertungskriteriums 'Behandlungsbedürftige Blutergüsse'</u> (rot gestrichelte Umrandung). Die Informations-Punkte a b c d e enthalten Erklärungen zu den Begriffen.</p> <p>Bitte schauen Sie sich das <u>Bewertungskriterium 'Behandlungsbedürftige Blutergüsse'</u> genau an.</p>
H.2	<p>Bitte beurteilen Sie die Aussage: Ich würde in meinem beruflichen Alltag eine solche Darstellung nutzen, um Informationen zu Arztpraxen miteinander zu vergleichen.</p>
I	<p>Jetzt interessiert uns, wie hilfreich die Darstellung für Sie bei der Auswahl und dem Vergleich von Arztpraxen ist.</p> <p>Bitte stellen Sie sich folgende Situation vor:</p> <p>Bei Ihrer Patientin bzw. Ihrem Patienten soll eine geplante Herzkatheteruntersuchung durchgeführt werden. Sie möchten der Person eine Überweisung dafür ausstellen. Um Informationen zu Praxen einzusehen und miteinander zu vergleichen, nutzen Sie eine Internetseite.</p>

Nr.	Zielgruppenspezifische Anpassungen
	In der Darstellung sehen Sie drei Arztpraxen. Der Informations-Punkt  dient als Platzhalter für Erklärungen zu den Begriffen.
I.2	Bitte beurteilen Sie die Aussage: Ich würde in meinem beruflichen Alltag eine solche Darstellung nutzen, um Informationen zu Arztpraxen miteinander zu vergleichen.

Anhang A.3.2: Ambulanter Leistungserbringer in vergleichende Funktion (im Sinne der Qualitätsförderung)

Anhang A.3.2.1: Zielgruppenspezifische Angaben

Nr.	Frageformulierung	Antwortmöglichkeit
B.1	Wo arbeiten Sie derzeit überwiegend?	1 = Niedergelassene Arztpraxis 2 = Gemeinschaftspraxis 3 = Ambulanz 4 = Medizinisches Versorgungszentrum 5 = Krankenhaus oder Klinik other = Anderes: [offenes Antwortformat]
B.1.1	[Filterfrage: Nur anzeigen, wenn: B.1 = 5 ODER B.1 = other] Arbeiten Sie ausschließlich im stationären Sektor (im Krankenhaus oder in der Klinik)?	1 = Ja 2 = Nein
B.2	Bitte geben Sie Ihre Facharztrichtung an. (Falls Sie Ihre Facharztrichtung nicht in der Liste finden oder mehrere Facharztrichtungen haben, können Sie dies am Ende der Liste unter 'Weitere Facharztrichtung' eintragen.)	[Drop-Down-Anzeige mit den Auswahlmöglichkeiten: Allgemeinmedizin; Anästhesiologie; Augenheilkunde; Chirurgie; Dermatologie; Endokrinologie; Ergotherapie; Gynäkologie; Hämatologie; Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde; Innere Medizin; Kardiologie; Kieferorthopädie; Logopädie; Nephrologie; Neurologie; Onkologie; Orthopädie; Pädiatrie; Physiotherapie; Psychiatrie; Psychotherapie; Radiologie; Urologie; Zahnmedizin; Weitere Facharztrichtung]
B.3	Seit wann sind Sie als Ärztin oder Arzt tätig?	1 = unter 1 Jahr 2 = 1 bis unter 3 Jahre 3 = 3 bis unter 5 Jahre 4 = 5 bis unter 10 Jahre 5 = 10 Jahre und mehr
B.4	Wie viele Überweisungen verschreiben Sie im Durchschnitt pro Quartal? (Angabe in ganzen Zahlen)	[offenes Antwortformat]

Anhang A.3.2.2: Texte zur selbsteingeschätzten Verständlichkeit

Nr.	Zielgruppenspezifische Anpassungen
C	<p>Hier sehen Sie eine Darstellung, die verschiedene Informationen einer beispielhaften Arztpraxis zeigt. Uns interessiert, wie gut Sie die Darstellung verstehen.</p> <p>Bitte stellen Sie sich dazu folgende Situation vor:</p> <p>Sie arbeiten in der Arztpraxis von Dr. Schulz und führen Herzkatheteruntersuchungen durch. Um Informationen zu dieser Praxis einzusehen, nutzen Sie eine Internetseite.</p> <p>In der Darstellung sehen Sie diese Arztpraxis mit Informationen zu den <u>Merkmalen</u> '<u>Behandlungsfälle</u>', '<u>Qualität</u>', '<u>Hygiene & Infektionen</u>'. Die Informations-Punkte a b c enthalten Erklärungen zu den Begriffen.</p> <p>Bitte schauen Sie sich die Darstellung genau an.</p>
E	<p>Hier sehen Sie eine Darstellung, die weitere Informationen einer beispielhaften Arztpraxis zeigt. Uns interessiert, wie gut Sie die Darstellung verstehen.</p> <p>Bitte stellen Sie sich dazu folgende Situation vor:</p> <p>Sie arbeiten in der Arztpraxis von Dr. Hoffmann und führen Herzkatheteruntersuchungen durch. Um weitere Informationen zu dieser Praxis einzusehen, nutzen Sie die gleiche Internetseite. Sie möchten mehr über das Merkmal 'Qualität' erfahren und schauen sich dafür die Untermerkmale an.</p> <p>In der Darstellung sehen Sie diese Arztpraxis mit Informationen zu den <u>Untermerkmalen</u> '<u>Behandlungsergebnisse</u>', '<u>Abläufe vor Ort</u>', '<u>Kommunikation & Interaktion</u>' (rot gestrichelte Umrandung). Die Informations-Punkte a b c d e f enthalten Erklärungen zu den Begriffen.</p> <p>Bitte schauen Sie sich die Darstellung genau an.</p>
G	<p>Hier sehen Sie eine Darstellung, die tiefgehende Informationen einer beispielhaften Arztpraxis zeigt. Uns interessiert, wie gut Sie die Darstellung verstehen.</p> <p>Bitte stellen Sie sich dazu folgende Situation vor:</p> <p>Sie arbeiten in der Arztpraxis Dr. Mustermann und führen Herzkatheteruntersuchungen durch. Um tiefgehende Informationen zu dieser Praxis einzusehen, nutzen Sie die gleiche Internetseite. Sie möchten mehr über das Untermerkmal 'Behandlungsergebnisse' erfahren und schauen sich dafür die Bewertungskriterien an.</p> <p>In der Darstellung sehen Sie diese Arztpraxis mit Informationen zu den <u>Bewertungskriterien</u> '<u>Anhaltende Empfindungsstörung</u>' und '<u>Behandlungsbedürftige Blutergüsse</u>' (rot gestrichelte Umrandung). Sie schauen sich das Bewertungskriterium 'Behandlungsbedürftige Blutergüsse' genauer an. Die Informations-Punkte a b c d e enthalten Erklärungen zu den Begriffen.</p> <p>Bitte schauen Sie sich die Darstellung genau an.</p>

Anhang A.3.2.3: Texte zur Auswahlentscheidung und Qualitätsvergleich

Nr.	Zielgruppenspezifische Anpassungen
D	<p>Jetzt interessiert uns, wie hilfreich die Darstellung für Sie bei der Auswahl und dem Vergleich von Arztpraxen ist.</p> <p>Bitte stellen Sie sich dazu folgende Situation vor:</p> <p>Sie arbeiten in der Arztpraxis von Dr. Müller und führen Herzkatheteruntersuchungen durch. Um Informationen zu dieser Praxis und anderen Praxen einzusehen sowie miteinander zu vergleichen, nutzen Sie die gleiche Internetseite.</p> <p>In der Darstellung sehen Sie drei Arztpraxen. Die Praxen unterscheiden sich hinsichtlich des <u>Merkmals 'Qualität'</u> (rot gestrichelte Umrandung). Die Informations-Punkte a b c enthalten Erklärungen zu den Begriffen.</p> <p>Bitte schauen Sie sich das <u>Merkmal 'Qualität'</u> genau an.</p>
D.2	<p>Bitte beurteilen Sie die Aussage: Ich würde in meinem beruflichen Alltag eine solche Darstellung nutzen, um die Informationen zu meiner Arztpraxis mit denen anderer zu vergleichen.</p>
F	<p>Jetzt interessiert uns, wie hilfreich die Darstellung für Sie bei der Auswahl und dem Vergleich von Arztpraxen ist.</p> <p>Bitte stellen Sie sich dazu folgende Situation vor:</p> <p>Sie arbeiten in der Arztpraxis von Dr. Weber und führen Herzkatheteruntersuchungen durch. Um Informationen zu dieser Praxis und anderen Praxen einzusehen sowie miteinander zu vergleichen, nutzen Sie die gleiche Internetseite.</p> <p>In der Darstellung sehen Sie drei Arztpraxen. Die Praxen unterscheiden sich hinsichtlich der <u>Untermerkmale 'Behandlungsergebnisse', 'Abläufe vor Ort', 'Kommunikation & Interaktion'</u> (rot gestrichelte Umrandung). Die Informations-Punkte a b c d e f enthalten Erklärungen zu den Begriffen.</p> <p>Bitte schauen Sie sich die <u>Untermerkmale 'Behandlungsergebnisse', 'Abläufe vor Ort', 'Kommunikation & Interaktion'</u> genau an.</p>
F.2	<p>Bitte beurteilen Sie die Aussage: Ich würde in meinem beruflichen Alltag eine solche Darstellung nutzen, um die Informationen zu meiner Arztpraxis mit denen anderer zu vergleichen.</p>
H	<p>Hier sehen Sie eine Darstellung, die tiefere Informationen einer beispielhaften Arztpraxis zeigt. Uns interessiert, wie gut Sie die Darstellung verstehen.</p> <p>Bitte stellen Sie sich dazu folgende Situation vor:</p> <p>Sie arbeiten in der Arztpraxis von Dr. Becker und führen Herzkatheteruntersuchungen durch. Um Informationen zu dieser Praxis und anderen Praxen einzusehen sowie miteinander zu vergleichen, nutzen Sie die gleiche Internetseite.</p> <p>In der Darstellung sehen Sie zwei Arztpraxen. Die Praxen unterscheiden sich hinsichtlich des <u>Bewertungskriteriums 'Behandlungsbedürftige Blutergüsse'</u> (rot gestrichelte Umrandung). Die Informations-Punkte a b c d e enthalten Erklärungen zu den Begriffen.</p> <p>Bitte schauen Sie sich das <u>Bewertungskriterium 'Behandlungsbedürftige Blutergüsse'</u> genau an.</p>
H.2	<p>Bitte beurteilen Sie die Aussage: Ich würde in meinem beruflichen Alltag eine solche Darstellung nutzen, um die Informationen zu meiner Arztpraxis mit denen anderer zu vergleichen.</p>
I	<p>Jetzt interessiert uns, wie hilfreich die Darstellung für Sie bei der Auswahl und dem Vergleich von Arztpraxen ist.</p>

Nr.	Zielgruppenspezifische Anpassungen
	<p>Bitte stellen Sie sich folgende Situation vor:</p> <p>Sie arbeiten in der Arztpraxis von Dr. Bauer und führen Herzkatheteruntersuchungen durch. Um Informationen zu dieser Praxis und anderen Praxen einzusehen sowie miteinander zu vergleichen, nutzen Sie eine Internetseite.</p> <p>In der Darstellung sehen Sie drei Arztpraxen. Der Informations-Punkt i dient als Platzhalter für Erklärungen zu den Begriffen.</p>
I.2	Bitte beurteilen Sie die Aussage: Ich würde in meinem beruflichen Alltag eine solche Darstellung nutzen, um die Informationen zu meiner Arztpraxis mit denen anderer zu vergleichen.

Anhang A.3.3: Beratende Stellen

Anhang A.3.3.1: Zielgruppenspezifische Angaben

Nr.	Frageformulierung	Antwortmöglichkeit
B.1	Seit wann arbeiten Sie als Beraterin bzw. Berater bei der Unabhängigen Patientenberatung Deutschland (UPD)? (Angabe in Jahren)	1 = unter 1 Jahr 2 = 1 bis unter 3 Jahre 3 = 3 bis unter 5 Jahre 4 = 5 bis unter 10 Jahre 5 = 10 Jahre und mehr
B.2	Wie viele Stunden pro Woche arbeiten Sie durchschnittlich als Beraterin bzw. Berater bei der UPD? (Angabe in ganzen Zahlen)	[offenes Antwortformat]
B.3	Wie viele Beratungsgespräche führen Sie durchschnittlich pro Woche? (Angabe in ganzen Zahlen)	[offenes Antwortformat]

Anhang A.3.3.2: Texte zur selbsteingeschätzten Verständlichkeit

Nr.	Zielgruppenspezifische Anpassungen
C	<p>Hier sehen Sie eine Darstellung, die verschiedene Informationen einer beispielhaften Arztpraxis zeigt. Uns interessiert, wie gut Sie die Darstellung verstehen.</p> <p>Bitte stellen Sie sich dazu folgende Situation vor:</p> <p>Eine Person möchte von Ihnen zu Arztpraxen, die eine Herzkatheteruntersuchung durchführen, beraten werden. Um Informationen zu Praxen in der Umgebung einzusehen, nutzen Sie eine Internetseite.</p> <p>In der Darstellung sehen Sie eine Arztpraxis mit Informationen zu den <u>Merkmale</u> 'Behandlungsfälle', 'Qualität', 'Hygiene & Infektionen'. Die Informations-Punkte a b c enthalten Erklärungen zu den Begriffen.</p> <p>Bitte schauen Sie sich die Darstellung genau an.</p>

Nr.	Zielgruppenspezifische Anpassungen
E	<p>Hier sehen Sie eine Darstellung, die weitere Informationen einer beispielhaften Arztpraxis zeigt. Uns interessiert, wie gut Sie die Darstellung verstehen.</p> <p>Bitte stellen Sie sich dazu folgende Situation vor:</p> <p>Eine Person möchte von Ihnen zu Arztpraxen, die eine Herzkatheteruntersuchung durchführen, beraten werden. Um Informationen zu Praxen in der Umgebung einzusehen, nutzen Sie die gleiche Internetseite. Sie möchten mehr über das Merkmal 'Qualität' erfahren und schauen sich dafür die Untermerkmale an.</p> <p>In der Darstellung sehen Sie eine Arztpraxis mit Informationen zu den <u>Untermerkmalen</u> 'Behandlungsergebnisse', 'Abläufe vor Ort', 'Kommunikation & Interaktion' (rot gestrichelte Umrandung). Die Informations-Punkte a b c d e f enthalten Erklärungen zu den Begriffen.</p> <p>Bitte schauen Sie sich die Darstellung genau an.</p>
G	<p>Hier sehen Sie eine Darstellung, die tiefergehende Informationen einer beispielhaften Arztpraxis zeigt. Uns interessiert, wie gut Sie die Darstellung verstehen.</p> <p>Bitte stellen Sie sich dazu folgende Situation vor:</p> <p>Eine Person möchte von Ihnen zu Arztpraxen, die eine Herzkatheteruntersuchung durchführen, beraten werden. Um Informationen zu Praxen in der Umgebung einzusehen, nutzen Sie die gleiche Internetseite. Sie möchten mehr über das Untermerkmal 'Behandlungsergebnisse' erfahren und schauen sich dafür die Bewertungskriterien an.</p> <p>In der Darstellung sehen Sie eine Arztpraxis mit Informationen zu den <u>Bewertungskriterien</u> 'Anhaltende Empfindungsstörung' und 'Behandlungsbedürftige Blutergüsse' (rot gestrichelte Umrandung). Sie schauen sich das Bewertungskriterium 'Behandlungsbedürftige Blutergüsse' genauer an. Die Informations-Punkte a b c d e enthalten Erklärungen zu den Begriffen.</p> <p>Bitte schauen Sie sich die Darstellung genau an.</p>

Anhang A.3.3.3: Texte zur Auswahlentscheidung und Qualitätsvergleich

Nr.	Zielgruppenspezifische Anpassungen
D	<p>Jetzt interessiert uns, wie hilfreich die Darstellung für Sie bei der Auswahl und dem Vergleich von Arztpraxen ist.</p> <p>Bitte stellen Sie sich dazu folgende Situation vor:</p> <p>Eine Person möchte von Ihnen zu Arztpraxen, die eine Herzkatheteruntersuchung durchführen, beraten werden. Um Informationen zu Praxen in der Umgebung einzusehen und miteinander zu vergleichen, nutzen Sie die gleiche Internetseite.</p> <p>In der Darstellung sehen Sie drei Arztpraxen. Die Praxen unterscheiden sich hinsichtlich des <u>Merkmals 'Qualität'</u> (rot gestrichelte Umrandung). Die Informations-Punkte a b c enthalten Erklärungen zu den Begriffen.</p> <p>Bitte schauen Sie sich das <u>Merkmal 'Qualität'</u> genau an.</p>
D.2	<p>Bitte beurteilen Sie die Aussage: Ich würde in meinem beruflichen Alltag eine solche Darstellung nutzen, um Informationen zu Arztpraxen miteinander zu vergleichen.</p>
F	<p>Jetzt interessiert uns, wie hilfreich die Darstellung für Sie bei der Auswahl und dem Vergleich von Arztpraxen ist.</p> <p>Bitte stellen Sie sich dazu folgende Situation vor:</p>

Nr.	Zielgruppenspezifische Anpassungen
	<p>Eine Person möchte von Ihnen zu Arztpraxen, die eine Herzkatheteruntersuchung durchführen, beraten werden. Um Informationen zu Praxen in der Umgebung einzusehen und miteinander zu vergleichen, nutzen Sie die gleiche Internetseite.</p> <p>In der Darstellung sehen Sie drei Arztpraxen. Die Praxen unterscheiden sich hinsichtlich der <u>Unterkategorie</u> 'Behandlungsergebnisse', 'Abläufe vor Ort', 'Kommunikation & Interaktion' (rot gestrichelte Umrandung). Die Informations-Punkte a b c d e f enthalten Erklärungen zu den Begriffen.</p> <p>Bitte schauen Sie sich die <u>Unterkategorie</u> 'Behandlungsergebnisse', 'Abläufe vor Ort', 'Kommunikation & Interaktion' genau an.</p>
F.2	Bitte beurteilen Sie die Aussage: Ich würde in meinem beruflichen Alltag eine solche Darstellung nutzen, um Informationen zu Arztpraxen miteinander zu vergleichen.
H	<p>Hier sehen Sie eine Darstellung, die tiefere Informationen einer beispielhaften Arztpraxis zeigt. Uns interessiert, wie gut Sie die Darstellung verstehen.</p> <p>Bitte stellen Sie sich dazu folgende Situation vor:</p> <p>Eine Person möchte von Ihnen zu Arztpraxen, die eine Herzkatheteruntersuchung durchführen, beraten werden. Um Informationen zu Praxen in der Umgebung einzusehen und miteinander zu vergleichen, nutzen Sie die gleiche Internetseite.</p> <p>In der Darstellung sehen Sie zwei Arztpraxen. Die Praxen unterscheiden sich hinsichtlich des <u>Bewertungskriteriums</u> 'Behandlungsbedürftige Blutergüsse' (rot gestrichelte Umrandung). Die Informations-Punkte a b c d e enthalten Erklärungen zu den Begriffen.</p> <p>Bitte schauen Sie sich das <u>Bewertungskriterium</u> 'Behandlungsbedürftige Blutergüsse' genau an.</p>
H.2	Bitte beurteilen Sie die Aussage: Ich würde in meinem beruflichen Alltag eine solche Darstellung nutzen, um Informationen zu Arztpraxen miteinander zu vergleichen.
I	<p>Jetzt interessiert uns, wie hilfreich die Darstellung für Sie bei der Auswahl und dem Vergleich von Arztpraxen ist.</p> <p>Bitte stellen Sie sich folgende Situation vor:</p> <p>Eine Person möchte von Ihnen zu Arztpraxen, die eine Herzkatheteruntersuchung durchführen, beraten werden. Um Informationen zu Praxen in der Umgebung einzusehen und miteinander zu vergleichen, nutzen Sie eine Internetseite.</p> <p>In der Darstellung sehen Sie drei Arztpraxen. Der Informations-Punkt i dient als Platzhalter für Erklärungen zu den Begriffen.</p>
I.2	Bitte beurteilen Sie die Aussage: Ich würde in meinem beruflichen Alltag eine solche Darstellung nutzen, um Informationen zu Arztpraxen miteinander zu vergleichen.

Anhang A.3.4: Öffentliche Interessengruppen und politische Entscheidungsträger

Anhang A.3.4.1: Zielgruppenspezifische Angaben

Nr.	Frageformulierung	Antwortmöglichkeit
B.1	Bitte geben Sie an, welcher Institution bzw. Organisation Sie sich beruflich zuordnen würden.	<p>1 = Ärztliche oder medizinische Selbstverwaltung des ambulanten Sektors (z. B. Kassenärztliche Vereinigung, Berufsverbände, Kammern)</p> <p>2 = Ärztliche oder medizinische Selbstverwaltung des stationären Sektors (z. B. Krankenhausgesellschaften, Berufsverbände, Kammern)</p> <p>3 = Krankenkassen oder ihre Verbände (z. B. gesetzliche Krankenversicherungen)</p> <p>4 = Politische Vereinigungen (z. B. Bundesministerium für Gesundheit, Gesundheitsausschuss des Bundestages, Gemeinsamer Bundesausschuss)</p> <p>5 = Weitere: [offenes Antwortformat]</p>
B.2	Seit wann sind Sie in dieser Institution bzw. Organisation tätig?	<p>1 = unter 1 Jahr</p> <p>2 = 1 bis unter 3 Jahre</p> <p>3 = 3 bis unter 5 Jahre</p> <p>4 = 5 bis unter 10 Jahre</p> <p>5 = 10 Jahre und mehr</p>

Anhang A.3.4.2: Texte zur selbsteingeschätzten Verständlichkeit

Nr.	Zielgruppenspezifische Anpassungen
C	<p>Hier sehen Sie eine Darstellung, die verschiedene Informationen einer beispielhaften Arztpraxis zeigt. Uns interessiert, wie gut Sie die Darstellung verstehen.</p> <p>Bitte stellen Sie sich dazu folgende Situation vor:</p> <p>Sie möchten sich über die Versorgungssituation von ambulanten Leistungserbringern informieren, die Herzkatheteruntersuchungen durchführen. Um Informationen zu Praxen einzusehen, nutzen Sie eine Internetseite.</p> <p>In der Darstellung sehen Sie eine Arztpraxis mit Informationen zu den Merkmalen '<u>Behandlungsfälle</u>', '<u>Qualität</u>', '<u>Hygiene & Infektionen</u>'. Die Informations-Punkte a b c enthalten Erklärungen zu den Begriffen.</p> <p>Bitte schauen Sie sich die Darstellung genau an.</p>
E	<p>Hier sehen Sie eine Darstellung, die weitere Informationen einer beispielhaften Arztpraxis zeigt. Uns interessiert, wie gut Sie die Darstellung verstehen.</p> <p>Bitte stellen Sie sich dazu folgende Situation vor:</p> <p>Sie möchten sich über die Versorgungssituation von ambulanten Leistungserbringern informieren, die Herzkatheteruntersuchungen durchführen. Um Informationen zu Praxen einzusehen, nutzen Sie die gleiche Internetseite. Sie möchten mehr über das Merkmal 'Qualität' erfahren und schauen sich dafür die Untermerkmale an.</p>

Nr.	Zielgruppenspezifische Anpassungen
	<p>In der Darstellung sehen Sie eine Arztpraxis mit Informationen zu den <u>Untermerkmalen</u> 'Behandlungsergebnisse', 'Abläufe vor Ort', 'Kommunikation & Interaktion' (rot gestrichelte Umrandung). Die Informations-Punkte a b c d e f enthalten Erklärungen zu den Begriffen.</p> <p>Bitte schauen Sie sich die Darstellung genau an.</p>
G	<p>Hier sehen Sie eine Darstellung, die tiefere Informationen einer beispielhaften Arztpraxis zeigt. Uns interessiert, wie gut Sie die Darstellung verstehen.</p> <p>Bitte stellen Sie sich dazu folgende Situation vor:</p> <p>Sie möchten sich über die Versorgungssituation von ambulanten Leistungserbringern informieren, die Herzkatheteruntersuchungen durchführen. Um Informationen zu Praxen einzusehen, nutzen Sie die gleiche Internetseite. Sie möchten mehr über das Untermerkmal 'Behandlungsergebnisse' erfahren und schauen sich dafür die Bewertungskriterien an.</p> <p>In der Darstellung sehen Sie eine Arztpraxis mit Informationen zu den <u>Bewertungskriterien</u> 'Anhaltende Empfindungsstörung' und 'Behandlungsbedürftige Blutergüsse' (rot gestrichelte Umrandung). Sie schauen sich das Bewertungskriterium 'Behandlungsbedürftige Blutergüsse' genauer an. Die Informations-Punkte a b c d e enthalten Erklärungen zu den Begriffen.</p> <p>Bitte schauen Sie sich die Darstellung genau an.</p>

Anhang A.3.4.3: Texte zur Auswahlentscheidung und Qualitätsvergleich

Nr.	Zielgruppenspezifische Anpassungen
D	<p>Jetzt interessiert uns, wie hilfreich die Darstellung für Sie bei der Auswahl und dem Vergleich von Arztpraxen ist.</p> <p>Bitte stellen Sie sich dazu folgende Situation vor:</p> <p>Sie möchten sich über die Versorgungssituation von ambulanten Leistungserbringern informieren, die Herzkatheteruntersuchungen durchführen. Um Informationen zu Praxen einzusehen, nutzen Sie die gleiche Internetseite.</p> <p>In der Darstellung sehen Sie drei Arztpraxen. Die Praxen unterscheiden sich hinsichtlich des <u>Merkmals</u> 'Qualität' (rot gestrichelte Umrandung). Die Informations-Punkte a b c enthalten Erklärungen zu den Begriffen.</p> <p>Bitte schauen Sie sich das <u>Merkmal</u> 'Qualität' genau an.</p>
D.2	<p>Bitte beurteilen Sie die Aussage: Ich würde in meinem beruflichen Alltag eine solche Darstellung nutzen, um mich über die Versorgungssituation zu einem Suchanlass, zum Beispiel Herzkatheteruntersuchung, zu informieren.</p>
F	<p>Jetzt interessiert uns, wie hilfreich die Darstellung für Sie bei der Auswahl und dem Vergleich von Arztpraxen ist.</p> <p>Bitte stellen Sie sich dazu folgende Situation vor:</p> <p>Sie möchten sich über die Versorgungssituation von ambulanten Leistungserbringern informieren, die Herzkatheteruntersuchungen durchführen. Um Informationen zu Praxen einzusehen, nutzen Sie die gleiche Internetseite.</p> <p>In der Darstellung sehen Sie drei Arztpraxen. Die Praxen unterscheiden sich hinsichtlich der <u>Untermerkmale</u> 'Behandlungsergebnisse', 'Abläufe vor Ort', 'Kommunikation & Interaktion' (rot gestrichelte Umrandung). Die Informations-Punkte a b c d e f enthalten Erklärungen zu den Begriffen.</p>

Nr.	Zielgruppenspezifische Anpassungen
	Bitte schauen Sie sich die <u>Unterkriterien</u> 'Behandlungsergebnisse', 'Abläufe vor Ort', 'Kommunikation & Interaktion' genau an.
F.2	Bitte beurteilen Sie die Aussage: Ich würde in meinem beruflichen Alltag eine solche Darstellung nutzen, um mich über die Versorgungssituation zu einem Suchanlass, zum Beispiel Herzkatheteruntersuchung, zu informieren.
H	<p>Hier sehen Sie eine Darstellung, die tiefere Informationen einer beispielhaften Arztpraxis zeigt. Uns interessiert, wie gut Sie die Darstellung verstehen.</p> <p>Bitte stellen Sie sich dazu folgende Situation vor:</p> <p>Sie möchten sich über die Versorgungssituation von ambulanten Leistungserbringern informieren, die Herzkatheteruntersuchungen durchführen. Um Informationen zu Praxen einzusehen, nutzen Sie die gleiche Internetseite.</p> <p>In der Darstellung sehen Sie zwei Arztpraxen. Die Praxen unterscheiden sich hinsichtlich des <u>Bewertungskriteriums</u> 'Behandlungsbedürftige Blutergerüste' (rot gestrichelte Umrandung). Die Informations-Punkte a b c d e enthalten Erklärungen zu den Begriffen.</p> <p>Bitte schauen Sie sich das <u>Bewertungskriterium</u> 'Behandlungsbedürftige Blutergerüste' genau an.</p>
H.2	Bitte beurteilen Sie die Aussage: Ich würde in meinem beruflichen Alltag eine solche Darstellung nutzen, um mich über die Versorgungssituation zu einem Suchanlass, zum Beispiel Herzkatheteruntersuchung, zu informieren.
I	<p>Jetzt interessiert uns, wie hilfreich die Darstellung für Sie bei der Auswahl und dem Vergleich von Arztpraxen ist.</p> <p>Bitte stellen Sie sich folgende Situation vor:</p> <p>Sie möchten sich über die Versorgungssituation von ambulanten Leistungserbringern informieren, die Herzkatheteruntersuchungen durchführen. Um Informationen zu Praxen einzusehen, nutzen Sie eine Internetseite.</p> <p>In der Darstellung sehen Sie drei Arztpraxen. Der Informations-Punkt i dient als Platzhalter für Erklärungen zu den Begriffen.</p>
I.2	Bitte beurteilen Sie die Aussage: Ich würde in meinem beruflichen Alltag eine solche Darstellung nutzen, um mich über die Versorgungssituation zu einem Suchanlass, zum Beispiel Herzkatheteruntersuchung, zu informieren.

Anhang A.4: Charakteristika der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Onlinebefragung

Anhang A.4.1: Patientinnen, Patienten und Angehörige

Tabelle 1: Charakteristika der Patientinnen, Patienten und Angehörige (Januar 2025)

Charakteristika ¹	Patientinnen, Patienten und Angehörige (N = 333)
Soziodemografische Angaben	
Durchschnittsalter (MW / SD / Minimum - Maximum)	51,4 / 15,0 / 19-83
Altersgruppen n (%)	
▪ 18-29	27 (8,1)
▪ 30-39	67 (20,1)
▪ 40-49	47 (14,1)
▪ 50-59	76 (22,8)
▪ 60-69	76 (22,8)
▪ 70 und mehr	40 (12,0)
Geschlecht n (%)	
▪ Weiblich	101 (30,3)
▪ Männlich	230 (69,1)
▪ Divers	2 (0,6)
▪ Keine Angabe	/
Höchster schulischer Bildungsabschluss n (%)	
▪ Schüler*in, besuche eine allgemeinbildende Vollzeitschule	3 (0,9)
▪ Von der Schule abgegangen ohne Schulabschluss	7 (2,1)
▪ Hauptschulabschluss, Volksschulabschluss oder vergleichbarer Abschluss	113 (33,9)
▪ Polytechnische Oberschule der DDR mit Abschluss der 8. oder 9. Klasse	7 (2,1)
▪ Realschulabschluss, Mittlere Reife oder vergleichbarer Abschluss	83 (24,9)
▪ Polytechnische Oberschule der DDR mit Abschluss der 10. Klasse	10 (3,0)
▪ Fachhochschulreife	28 (8,4)

¹ Rundungsbedingt kann die Summe der Prozentangaben von 100 % abweichen.

Charakteristika¹	Patientinnen, Patienten und Angehörige (N = 333)
▪ Abitur, Allgemeine oder Fachgebundene Hochschulreife, Gymnasium bzw. EOS, auch EOS mit Lehre	79 (23,7)
▪ Sonstiges	3 (0,9)
Wohnort n (%)	
▪ Ländliches Gebiet	109 (32,7)
▪ Städtisches Gebiet	163 (48,9)
▪ Gemischtes Gebiet / Vorstadt	61 (18,3)
Angaben zu Gesundheitsinformationen	
Häufigkeit der Internetsuche nach Gesundheitsinformationen in den letzten drei Monaten n (%)	
▪ Täglich	9 (2,7)
▪ Mehrmals pro Woche	52 (15,6)
▪ Einmal pro Woche	34 (10,2)
▪ Mehrmals pro Monat	67 (20,1)
▪ Einmal pro Monat	43 (12,9)
▪ Seltener	70 (21,0)
▪ Gar nicht	54 (16,2)
▪ Keine Angabe	4 (1,2)
Häufigkeit von Arztbesuchen in Hausarzt- oder Facharztpraxen in den letzten 24 Monaten n (%)	
▪ Nie	14 (4,2)
▪ 1 Mal	28 (8,4)
▪ 2 bis 3 Mal	79 (23,7)
▪ 4 bis 5 Mal	77 (23,1)
▪ 6 Mal oder öfter	133 (39,9)
▪ Keine Angabe	2 (0,6)

MW = Mittelwert; SD = Standardabweichung

Anhang A.4.2: Ambulante Leistungserbringer

Tabelle 2: Charakteristika der ambulanten Leistungserbringer (Januar bis Februar 2025)

Charakteristika ²	Beratende Funktion (überweisend) (N = 50)	Vergleichende Funktion (Qualitätsförderung) (N = 50)
Soziodemografische Angaben		
Durchschnittsalter (MW / SD / Minimum - Maximum)	52,6 / 10,7 / 35-71	52,7 / 12,5 / 31-78
Geschlecht n (%)		
▪ Weiblich	19 (38,0)	26 (52,0)
▪ Männlich	31 (62,0)	24 (48,0)
▪ Divers	/	/
▪ Keine Angabe	/	/
Höchster schulischer Bildungsabschluss n (%)		
▪ Schüler*in, besuche eine allgemeinbildende Vollzeitschule	/	/
▪ Von der Schule abgegangen ohne Schulabschluss	/	/
▪ Hauptschulabschluss, Volksschulabschluss oder vergleichbarer Abschluss	/	/
▪ Polytechnische Oberschule der DDR mit Abschluss der 8. oder 9. Klasse	/	/
▪ Realschulabschluss, Mittlere Reife oder vergleichbarer Abschluss	/	/
▪ Polytechnische Oberschule der DDR mit Abschluss der 10. Klasse	/	/
▪ Fachhochschulreife	1 (2,0)	1 (2,0)
▪ Abitur, Allgemeine oder Fachgebundene Hochschulreife, Gymnasium bzw. EOS, auch EOS mit Lehre	47 (94,0)	47 (94,0)
▪ Sonstiges	2 (4,0)	2 (4,0)
Überwiegender Arbeitsort n (%)		
▪ Niedergelassene Praxis	25 (50,0)	28 (56,0)
▪ Gemeinschaftspraxis	19 (38,0)	15 (30,0)
▪ Medizinisches Versorgungszentrum	6 (12,0)	5 (10,0)
▪ Ambulanz	/	/

² Rundungsbedingt kann die Summe der Prozentangaben von 100 % abweichen.

Charakteristika²	Beratende Funktion (überweisend) (N = 50)	Vergleichende Funktion (Qualitätsförderung) (N = 50)
▪ Krankenhaus oder Klinik	/	1 (2,0)
▪ Anderes	/	1 (2,0)
Fachrichtung n (%)		
▪ Allgemeinmedizin	21 (42,0)	18 (36,0)
▪ Innere Medizin	7 (14,0)	14 (28,0)
▪ Augenheilkunde	/	6 (12,0)
▪ Urologie	3 (6,0)	2 (4,0)
▪ Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	2 (4,0)	2 (4,0)
▪ Neurologie	1 (2,0)	3 (6,0)
▪ Zahnmedizin	3 (6,0)	1 (2,0)
▪ Gynäkologie	3 (6,0)	1 (2,0)
▪ Dermatologie	2 (4,0)	1 (2,0)
▪ Kardiologie	1 (2,0)	1 (2,0)
▪ Pädiatrie	2 (4,0)	/
▪ Chirurgie	1 (2,0)	1 (2,0)
▪ Kieferorthopädie	1 (2,0)	/
▪ Orthopädie	1 (2,0)	/
▪ Gastroenterologie	1 (2,0)	/
▪ Unfallchirurgie	1 (2,0)	/
Dauer der Tätigkeit n (%)		
▪ Unter 1 Jahr	/	/
▪ 1 bis unter 3 Jahre	/	/
▪ 3 bis unter 5 Jahre	/	1 (2,0)
▪ 5 bis unter 10 Jahre	10 (20,0)	5 (10,0)
▪ 10 Jahre und mehr	40 (80,0)	44 (88,0)
Anzahl der Überweisungen durchschnittlich pro Quartal n (%)		
▪ Weniger als 100	16 (32,0)	13 (26,0)
▪ 100 bis unter 500	24 (48,0)	25 (50,0)
▪ 500 bis unter 1.000	5 (10,0)	8 (16,0)

Charakteristika ²	Beratende Funktion (überweisend) (N = 50)	Vergleichende Funktion (Qualitätsförderung) (N = 50)
▪ 1.000 und mehr	5 (10,0)	4 (8,0)
Angaben zu Gesundheitsinformationen		
Häufigkeit der Internetsuche nach Gesundheitsinformationen in den letzten drei Monaten n (%)		
▪ Täglich	21 (42,0)	25 (50,0)
▪ Mehrmals pro Woche	22 (44,0)	18 (36,0)
▪ Einmal pro Woche	2 (4,0)	3 (6,0)
▪ Mehrmals pro Monat	4 (8,0)	2 (4,0)
▪ Einmal pro Monat	/	1 (2,0)
▪ Seltener	1 (2,0)	1 (2,0)
▪ Gar nicht	/	/
▪ Keine Angabe	/	/

MW = Mittelwert; SD = Standardabweichung

Anhang A.4.3: Beratende Stellen

Tabelle 3: Charakteristika der beratenden Stellen (November 2024 bis Februar 2025)

Charakteristika ³	Beratende Stellen (N = 12)
Soziodemografische Angaben	
Durchschnittsalter (MW / SD / Minimum - Maximum)	53,8 / 9,8 / 39-74
Geschlecht n (%)	
▪ Weiblich	7 (58,3)
▪ Männlich	5 (41,7)
▪ Divers	/
▪ Keine Angabe	/
Höchster schulischer Bildungsabschluss n (%)	
▪ Schüler*in, besuche eine allgemeinbildende Vollzeitschule	/
▪ Von der Schule abgegangen ohne Schulabschluss	/
▪ Hauptschulabschluss, Volksschulabschluss oder vergleichbarer Abschluss	/

³ Rundungsbedingt kann die Summe der Prozentangaben von 100 % abweichen.

Charakteristika³	Beratende Stellen (N = 12)
▪ Polytechnische Oberschule der DDR mit Abschluss der 8. oder 9. Klasse	/
▪ Realschulabschluss, Mittlere Reife oder vergleichbarer Abschluss	1 (8,3)
▪ Polytechnische Oberschule der DDR mit Abschluss der 10. Klasse	/
▪ Fachhochschulreife	/
▪ Abitur, Allgemeine oder Fachgebundene Hochschulreife, Gymnasium bzw. EOS, auch EOS mit Lehre	10 (83,3)
▪ Sonstiges	1 (8,3)
Länge der Tätigkeit n (%)	
▪ Unter 1 Jahr	2 (16,7)
▪ 1 bis unter 3 Jahre	1 (8,3)
▪ 3 bis unter 5 Jahre	/
▪ 5 bis unter 10 Jahre	8 (66,7)
▪ 10 Jahre und mehr	1 (8,3)
Durchschnittliche Stunden pro Woche in der Beratung n (%)	
▪ unter 20 Stunden	2 (16,7)
▪ 20 bis 40 Stunden	10 (83,3)
Anzahl der Beratungsgespräche durchschnittlich pro Woche n (%)	
▪ bis 20	5 (42,0)
▪ 20 bis 30	4 (33,0)
▪ mehr als 30	3 (25,0)
Angaben zu Gesundheitsinformationen	
Häufigkeit der Internetsuche nach Gesundheitsinformationen in den letzten drei Monaten n (%)	
▪ Täglich	9 (75,0)
▪ Mehrmals pro Woche	3 (25,0)
▪ Einmal pro Woche	/
▪ Mehrmals pro Monat	/
▪ Einmal pro Monat	/
▪ Seltener	/
▪ Gar nicht	/
▪ Keine Angabe	/

MW = Mittelwert; SD = Standardabweichung

Anhang A.4.4: Öffentliche Interessengruppen und politische Entscheidungsträger

Tabelle 4: Charakteristika der öffentlichen Interessengruppen und politischen Entscheidungsträger (November 2024 bis Februar 2025)

Charakteristika ⁴	Öffentliche Interessengruppen und politische Entscheidungsträger (N = 19)
Soziodemografische Angaben	
Durchschnittsalter (MW / SD / Minimum – Maximum)	42,6 / 11,1 / 26-63
Geschlecht n (%)	
▪ Weiblich	15 (78,9)
▪ Männlich	4 (21,1)
▪ Divers	/
▪ Keine Angabe	/
Höchster schulischer Bildungsabschluss n (%)	
▪ Schüler*in, besuche eine allgemeinbildende Vollzeitschule	/
▪ Von der Schule abgegangen ohne Schulabschluss	/
▪ Hauptschulabschluss, Volksschulabschluss oder vergleichbarer Abschluss	/
▪ Polytechnische Oberschule der DDR mit Abschluss der 8. oder 9. Klasse	/
▪ Realschulabschluss, Mittlere Reife oder vergleichbarer Abschluss	2 (10,5)
▪ Polytechnische Oberschule der DDR mit Abschluss der 10. Klasse	/
▪ Fachhochschulreife	2 (10,5)
▪ Abitur, Allgemeine oder Fachgebundene Hochschulreife, Gymnasium bzw. EOS, auch EOS mit Lehre	15 (78,9)
▪ Sonstiges	/
Institution bzw. Organisation n (%)	
▪ Ärztliche oder medizinische Selbstverwaltung des ambulanten Sektors (z. B. Kassenärztliche Vereinigung)	11 (57,9)
▪ Ärztliche oder medizinische Selbstverwaltung des stationären Sektors (z. B. Krankenhausgesellschaften, Berufsverbände, Kammern)	/
▪ Krankenkassen oder ihre Verbände (z. B. gesetzliche Krankenversicherungen)	5 (26,3)

⁴ Rundungsbedingt kann die Summe der Prozentangaben von 100 % abweichen.

Charakteristika⁴	Öffentliche Interessengruppen und politische Entscheidungsträger (N = 19)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Politische Vereinigungen (z. B. Bundesministerium für Gesundheit, Gesundheitsausschuss des Bundestages, Gemeinsamer Bundesausschuss) 	/
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Weitere 	3 (15,8)
Länge der Tätigkeit n (%)	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unter 1 Jahr 	1 (5,0)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 bis unter 3 Jahre 	1 (5,0)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ 3 bis unter 5 Jahre 	3 (15,8)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ 5 bis unter 10 Jahre 	4 (21,4)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ 10 Jahre und mehr 	10 (52,5)
Angaben zu Gesundheitsinformationen	
Häufigkeit der Internetsuche nach Gesundheitsinformationen in den letzten drei Monaten n (%)	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Täglich 	2 (10,5)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mehrmals pro Woche 	8 (42,1)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einmal pro Woche 	3 (15,8)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mehrmals pro Monat 	4 (21,4)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einmal pro Monat 	2 (10,5)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seltener 	/
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gar nicht 	/
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Keine Angabe 	/

MW = Mittelwert; SD = Standardabweichung

Anhang A.5: Ergebnistabellen zur Onlinebefragung

Anhang A.5.1: Ergebnisse zur selbsteingeschätzten Verständlichkeit der Darstellungsformate

Tabelle 5: Bewertung der selbsteingeschätzten Verständlichkeit der Darstellungsformate durch die Zielgruppen

Charakteristika	Patientinnen, Patienten und Angehörige (N = 333)	Ambulante Leistungserbringer		Öffentliche Interessengruppen und politische Entscheidungsträger (N = 19)	Beratende Stellen (N = 12)
		Beratende Funktion (überweisend) (N = 50)	Vergleichende Funktion (Qualitätsförderung) (N = 50)		
Einschätzung einzelner Qualitätsinformationen					
Ich finde die Darstellung hilfreich, um ... der Arztpraxis einzuschätzen. MW (SD) (5 = stimme voll zu, 1 = stimme gar nicht zu)					
Ebene 1 'Qualität'	4,12 (0,83)	3,64 (1,05)	3,80 (1,13)	3,72 (0,96)	3,83 (0,72)
Ebene 2 'Behandlungsergebnisse', 'Abläufe vor Ort' und 'Kommunikation und Interaktion'	4,06 (0,82)	3,78 (1,02)	3,64 (1,20)	3,47 (0,84)	4,17 (0,58)
Ebene 3 'Behandlungsbedürftige Blutergüsse'	3,84 (0,98)	3,70 (1,11)	3,62 (1,28)	3,84 (0,77)	4,33 (0,89)
Bewertung Darstellung insgesamt					
Ich finde die Darstellung insgesamt... MW (SD) (5 = sehr verständlich, 1 = gar nicht verständlich)					
Ebene 1	4,20 (0,78)	4,02 (1,02)	3,94 (1,19)	4,21 (0,54)	4,00 (1,04)
Ebene 2	4,11 (0,85)	3,96 (0,88)	3,96 (1,01)	3,89 (0,47)	4,17 (0,84)
Ebene 3	3,89 (0,94)	3,80 (0,99)	3,78 (0,95)	3,84 (0,77)	4,42 (0,67)

Charakteristika	Patientinnen, Patienten und Angehörige (N = 333)	Ambulante Leistungserbringer		Öffentliche Inte- ressengruppen und politische Entscheidungs- träger (N = 19)	Beratende Stellen (N = 12)
		Beratende Funktion (überweisend) (N = 50)	Vergleichende Funktion (Quali- tätsförderung) (N = 50)		
Bewertung einzelner Qualitätsinformationen und begleitende Informationstexte					
Einzelne Qualitätsinformationen MW (SD) (5 = sehr verständlich, 1 = gar nicht verständlich)					
Ebene 1					
▪ Behandlungsfälle	4,33 (0,76)	4,50 (0,74)	4,52 (0,74)	4,26 (0,93)	4,75 (0,45)
▪ Qualität	4,35 (0,74)	4,08 (0,99)	4,00 (1,20)	4,26 (0,73)	4,25 (0,75)
▪ Hygiene und Infektionen	4,30 (0,76)	3,96 (1,07)	4,02 (1,15)	4,37 (0,60)	4,33 (0,65)
Ebene 2					
▪ Behandlungsergebnisse	4,26 (0,78)	4,08 (0,90)	3,88 (1,22)	3,84 (0,60)	4,42 (0,52)
▪ Abläufe vor Ort	4,11 (0,85)	3,82 (1,02)	3,74 (1,24)	3,74 (0,73)	4,33 (0,49)
▪ Kommunikation und Interaktion	4,16 (0,82)	3,90 (0,97)	3,78 (1,22)	3,79 (0,63)	4,17 (0,72)
Ebene 3					
▪ Anhaltende Empfindungsstörung	3,88 (0,93)	3,82 (1,08)	3,62 (1,19)	3,72 (0,90)	4,17 (1,12)
▪ Behandlungsbedürftige Blutergüsse	3,93 (0,96)	3,90 (1,09)	3,90 (0,97)	3,84 (0,77)	4,42 (0,90)
Begleitende Informationstexte MW (SD) (5 = sehr hilfreich, 1 = gar nicht hilfreich)					
Ebene 1					
▪ Behandlungsfälle	4,12 (0,87)	4,30 (1,04)	4,28 (0,99)	4,16 (0,90)	4,42 (0,79)

Charakteristika	Patientinnen, Patienten und Angehörige (N = 333)	Ambulante Leistungserbringer		Öffentliche Interessengruppen und politische Entscheidungsträger (N = 19)	Beratende Stellen (N = 12)
		Beratende Funktion (überweisend) (N = 50)	Vergleichende Funktion (Qualitätsförderung) (N = 50)		
▪ Qualität	4,22 (0,88)	3,92 (1,07)	4,04 (1,07)	3,63 (1,26)	3,67 (1,23)
▪ Hygiene und Infektionen	4,20 (0,84)	3,88 (1,00)	3,86 (1,11)	3,79 (0,98)	4,17 (0,94)
Ebene 2					
▪ Behandlungsergebnisse	4,17 (0,83)	3,96 (0,99)	3,92 (1,16)	3,63 (1,01)	4,08 (0,67)
▪ Abläufe vor Ort	4,05 (0,92)	3,82 (0,87)	3,60 (1,14)	3,53 (1,07)	4,17 (0,72)
▪ Kommunikation und Interaktion	4,08 (0,89)	3,84 (0,96)	3,76 (1,21)	3,74 (0,93)	4,25 (0,87)
Ebene 3					
▪ Anhaltende Empfindungsstörung	4,00 (0,96)	3,78 (1,02)	3,88 (1,22)	3,89 (0,88)	4,25 (0,97)
▪ Behandlungsbedürftige Blutergüsse	4,00 (0,98)	3,88 (1,02)	3,90 (1,20)	3,95 (0,78)	4,42 (0,67)
▪ Hinweise zur Berechnung	3,97 (0,96)	3,76 (1,19)	3,96 (1,09)	3,89 (0,88)	4,58 (0,52)

MW = Mittelwert; SD = Standardabweichung

Tabelle 6: Gründe für die Bewertung der begleitenden Informationen nach Ebenen durch die Zielgruppen (Mehrfachantwort möglich)

Charakteristika ⁵	Patientinnen, Patienten und Angehörige (N= 333)			Ambulante Leistungserbringer						Öffentliche Interessengruppen und politische Entscheidungsträger (N = 19)			Beratende Stellen (N = 12)		
	Beratende Funktion (überweisend) (N = 50)	Vergleichende Funktion (Qualitätsförderung) (N = 50)			Öffentliche Interessengruppen und politische Entscheidungsträger (N = 19)			Beratende Stellen (N = 12)							
	Ebene 1 (n=81)	Ebene 2 (n=88)	Ebene 3 (n=101)	Ebene 1 (n=16)	Ebene 2 (n=17)	Ebene 3 (n=17)	Ebene 1 (n=18)	Ebene 2 (n=17)	Ebene 3 (n=16)	Ebene 1 (n=7)	Ebene 2 (n=7)	Ebene 3 (n=7)	Ebene 1 (n=5)	Ebene 2 (n=3)	Ebene 3 (n=2)
Gründe für die Bewertung bei den begleitenden Informationstexten (Mehrfachantwort möglich) n (%)⁶															
Verwendung zu vieler Fachbegriffe	14 (17,3)	12 (13,6)	21 (20,8)	/	/	1 (5,9)	/	/	1 (6,3)	/	/	/	1 (20,0)	/	/
Erklärung der Begriffe in nicht in verständlicher Sprache	7 (8,6)	18 (20,5)	16 (15,8)	1 (6,3)	2 (11,8)	2 (11,8)	2 (11,1)	3 (17,6)	/	/	/	/	2 (40,0)	1 (33,3)	/
Zu viel Textumfang	20 (24,7)	28 (31,8)	40 (39,6)	2 (12,5)	4 (23,5)	6 (35,3)	2 (11,1)	2 (11,8)	5 (31,3)	1 (14,3)	/	3 (42,9)	/	/	/
Zu wenig Textumfang	3 (3,7)	10 (11,4)	12 (11,9)	1 (6,3)	2 (11,8)	1 (5,9)	1 (5,6)	1 (5,9)	1 (6,3)	/	/	1 (14,3)	/	/	/
Hintergrundinformationen fehlen	28 (34,6)	32 (36,4)	25 (24,8)	11 (68,8)	10 (58,8)	13 (76,5)	13 (72,2)	12 (70,6)	9 (56,3)	4 (57,1)	2 (28,6)	2 (28,6)	4 (80,0)	2 (66,7)	1 (50,0)
Ein anderer Grund	20 (20,7)	9 (10,2)	12 (11,9)	4 (18,8)	2 (11,8)	1 (5,9)	3 (16,7)	3 (17,6)	2 (12,5)	4 (57,1)	5 (71,4)	1 (14,3)	3 (60,0)	2 (66,7)	1 (50,0)

⁵ Rundungsbedingt kann die Summe der Prozentangaben von 100 % abweichen, da bei dieser Frage als Antwort Mehrfachnennungen möglich waren.

⁶ Die Antworten basieren auf der jeweiligen Teilstichprobe von Personen, die mindestens einen begleitenden Informationstext als „weder noch“, „nicht hilfreich“ oder „gar nicht hilfreich“ bewertet haben.

Anhang A.5.2: Ergebnisse zur Unterstützung von Auswahlentscheidungen und Qualitätsvergleichen

Tabelle 7: Auswahlentscheidung und deren Bewertung nach Ebenen durch die Zielgruppen

Charakteristika ⁷	Patientinnen, Patienten und Angehörige (N= 333)			Ambulante Leistungserbringer						Öffentliche Interessengruppen und politische Entscheidungsträger (N = 19)			Beratende Stellen (N = 12)		
	Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Beratende Funktion (überweisend) (N = 50)			Vergleichende Funktion (Qualitätsförderung) (N = 50)			Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3
Auswahlentscheidung n (%)															
Praxis mit der besten Bewertung	273 (82,0)	274 (82,3)	257 (77,2)	50 (100)	46 (92,0)	47 (94,0)	46 (92,0)	44 (88,0)	44 (88,0)	17 (89,5)	19 (100)	19 (100)	12 (100)	12 (100)	12 (100)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ebene 1: Dr. Meier ▪ Ebene 2: Dr. Weber ▪ Ebene 3: Dr. Becker 															
Andere Praxis	40 (12,0)	40 (12,0)	40 (12,0)	/	2 (4,0)	1 (2,0)	1 (2,0)	1 (2,0)	2 (4,0)	1 (5,3)	/	/	/	/	/
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ebene 1: Dr. Müller, Dr. Schmidt ▪ Ebene 2: Dr. Schneider, Dr. Fischer ▪ Ebene 3: Dr. Schäfer 															
Keine Entscheidung	20 (6,0)	19 (5,7)	36 (10,8)	/	2 (4,0)	2 (4,0)	3 (6,0)	5 (10,0)	4 (8,0)	1 (5,3)	/	/	/	/	/
Mich für eine Praxis zu entscheiden fällt mir... n (%)⁸	n = 313	n = 314	n = 297	n = 50	n = 48	n = 48	n = 47	n = 45	n = 46	n = 18	n = 19	n = 19	n = 12	n = 12	n = 12

⁷ Rundungsbedingt kann die Summe der Prozentangaben von 100 % abweichen.

⁸ Die Antworten basieren auf der jeweiligen Teilstichprobe von Personen, die eine Entscheidung für eine Praxis (Praxis mit der besten Bewertung oder andere Praxis) getroffen haben.

Charakteristika ⁷	Patientinnen, Patienten und Angehörige (N= 333)			Ambulante Leistungserbringer						Öffentliche Interessengruppen und politische Entscheidungsträger (N = 19)			Beratende Stellen (N = 12)		
	Bene 1	Bene 2	Bene 3	Beratende Funktion (überweisend) (N = 50)			Vergleichende Funktion (Qualitätsförderung) (N = 50)			Bene 1	Bene 2	Bene 3	Bene 1	Bene 2	Bene 3
▪ Sehr leicht	87 (27,8)	87 (27,7)	93 (31,3)	4 (8,0)	8 (16,7)	11 (22,9)	10 (21,3)	12 (26,7)	13 (28,3)	3 (15,8)	2 (10,5)	3 (15,8)	/	1 (8,3)	3 (25,0)
▪ Leicht	168 (53,7)	175 (55,7)	144 (48,5)	29 (58,0)	27 (56,3)	25 (52,1)	24 (51,1)	27 (60,0)	20 (43,5)	12 (63,2)	12 (63,2)	14 (73,7)	5 (41,7)	9 (75,0)	5 (41,7)
▪ Weder noch	35 (11,2)	32 (10,2)	43 (14,5)	13 (26,0)	8 (16,7)	9 (18,8)	10 (21,3)	3 (6,7)	10 (21,7)	2 (10,5)	2 (10,5)	1 (5,3)	5 (41,7)	2 (16,7)	3 (25,0)
▪ Schwer	18 (5,8)	18 (5,7)	13 (4,4)	2 (4,0)	3 (6,3)	2 (4,2)	1 (2,1)	2 (4,4)	2 (4,3)	1 (5,3)	3 (15,8)	1 (5,3)	2 (16,7)	/	/
▪ Sehr schwer	2 (0,6)	1 (0,3)	4 (1,3)	2 (4,0)	1 (2,1)	1 (2,1)	1 (2,1)	/	/	/	/	/	/	/	1 (8,3)
▪ Keine Angabe	3 (0,9)	1 (0,3)	/	/	1 (2,1)	/	1 (2,1)	1 (2,2)	1 (2,2)	/	/	/	/	/	/

Tabelle 8: Auswahlentscheidung und deren Bewertung der Vergleichsansicht durch die Zielgruppen

Charakteristika ⁹	Patientinnen, Patienten und Angehörige (N= 333)	Ambulante Leistungserbringer		Öffentliche Interessengruppen und politische Entscheidungsträger (N = 19)	Beratende Stellen (N = 12)
	Vergleichsansicht	Beratende Funktion (überweisend) (N = 50)	Vergleichende Funktion (Qualitätsförderung) (N = 50)		
Auswahlentscheidung n (%)					
Praxis A (Dr. Bauer)	34 (10,2)	4 (8,0)	4 (8,0)	/	/
Praxis B (Dr. Koch)	24 (7,2)	/	/	/	/
Praxis C (Dr. Wagner)	252 (75,7)	46 (92,0)	43 (86,0)	18 (94,7)	11 (91,7)
Keine Entscheidung	23 (6,9)	/	3 (6,0)	1 (5,3)	1 (8,3)
Mich für eine Praxis zu entscheiden fällt mir... n (%)¹⁰	n = 310	n = 50	n = 47	n = 18	n = 11
▪ Sehr leicht	75 (24,2)	10 (20,0)	6 (12,8)	1 (5,6)	3 (27,3)
▪ Leicht	172 (55,5)	28 (56,0)	31 (66,0)	13 (72,2)	5 (45,5)
▪ Weder noch	42 (13,5)	6 (12,0)	6 (12,8)	1 (5,6)	3 (27,3)
▪ Schwer	18 (5,8)	5 (10,0)	3 (6,4)	3 (16,7)	/
▪ Sehr schwer	2 (0,6)	1 (2,0)	/	/	/
▪ Keine Angabe	1 (0,3)	/	1 (2,1)	/	/

⁹ Rundungsbedingt kann die Summe der Prozentangaben von 100 % abweichen.

¹⁰ Die Antworten basieren auf der jeweiligen Teilstichprobe von Personen, die eine Entscheidung für eine Praxis (Praxis A, Praxis B, Praxis C) getroffen haben.

Tabelle 9: Gründe für die Bewertung der Auswahlentscheidung nach Ebenen durch die Zielgruppen (Mehrfachantwort möglich)

Charakteristika ¹¹	Patientinnen, Patienten und Angehörige (N= 333)			Ambulante Leistungserbringer						Öffentliche Interessengruppen und politische Entscheidungsträger (N = 19)			Beratende Stellen (N = 12)		
	Beraternde Funktion (überweisend) (N = 50)	Vergleichende Funktion (Qualitätsförderung) (N = 50)													
	Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3
Gründe für die Bewertung bei der Auswahlentscheidung (Mehrfachantwort möglich)															
Kategorien „leicht“ und „sehr leicht“ n (%)¹²	n = 255	n = 262	n = 237	n = 33	n = 35	n = 36	n = 34	n = 39	n = 33	n = 15	n = 14	n = 17	n = 5	n = 10	n = 8
▪ Verständliche Begriffe	184 (72,2)	188 (71,8)	148 (62,4)	23 (69,7)	24 (68,6)	23 (63,9)	22 (64,7)	25 (64,1)	21 (63,6)	5 (33,3)	5 (35,7)	7 (41,2)	4 (80,0)	5 (50,0)	5 (62,5)
▪ Ausreichend Informationen	163 (63,9)	174 (66,4)	169 (71,3)	16 (48,5)	17 (48,6)	21 (58,3)	17 (50,0)	21 (53,8)	21 (63,6)	6 (40,0)	6 (42,9)	6 (35,3)	3 (60,0)	5 (50,0)	4 (50,0)
▪ Übersichtliche Darstellung	143 (56,1)	158 (60,3)	147 (62,0)	24 (72,7)	22 (62,9)	26 (72,2)	22 (64,7)	21 (53,8)	18 (54,5)	11 (73,3)	12 (85,7)	12 (70,6)	5 (100)	7 (70,0)	7 (87,5)
▪ Ein anderer Grund	5 (2,0)	1 (0,4)	1 (0,4)	1 (3,0)	/	/	1 (2,9)	1 (2,6)	/	2 (13,3)	1 (7,1)	1 (5,9)	/	1 (10,0)	/
Kategorien „weder noch“, „schwer“ und „sehr schwer“ n (%)¹³	n = 55	n = 51	n = 60	n = 17	n = 14	n = 12	n = 12	n = 5	n = 12	n = 3	n = 5	n = 2	n = 7	n = 2	n = 4
▪ Unverständliche Begriffe	5 (9,1)	6 (11,8)	4 (6,7)	2 (11,8)	1 (7,1)	/	1 (8,3)	1 (20,0)	/	/	/	/	/	/	/

¹¹ Rundungsbedingt kann die Summe der Prozentangaben von 100 % abweichen, da bei diesen Fragen als Antwort Mehrfachnennungen möglich waren.

¹² Die Antworten basieren auf der jeweiligen Teilstichprobe von Personen, die angegeben haben, dass Ihnen die Entscheidung leicht oder sehr leicht gefallen ist.

¹³ Die Antworten basieren auf der jeweiligen Teilstichprobe von Personen, die angegeben haben, dass Ihnen die Entscheidung weder leicht noch schwer, schwer oder sehr schwer gefallen ist.

Charakteristika ¹¹	Patientinnen, Patienten und Angehörige (N= 333)			Ambulante Leistungserbringer						Öffentliche Interessengruppen und politische Entscheidungsträger (N = 19)			Beratende Stellen (N = 12)		
	Beraternde Funktion (überweisend) (N = 50)	Vergleichende Funktion (Qualitätsförderung) (N = 50)			Öffentliche Interessengruppen und politische Entscheidungsträger (N = 19)			Beratende Stellen (N = 12)							
	Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3
▪ Nicht ausreichende Informationen	22 (40,0)	17 (33,3)	16 (26,7)	12 (70,6)	7 (50,0)	6 (50,0)	11 (91,7)	4 (80,0)	9 (75,0)	3 (100)	2 (40,0)	1 (50,0)	5 (71,4)	1 (50,0)	2 (50,0)
▪ Zu viele Informationen	15 (27,3)	19 (37,3)	28 (46,7)	/	4 (28,6)	3 (25,0)	/	/	2 (16,7)	/	1 (20,0)	/	/	/	1 (25,0)
▪ Unübersichtliche Darstellung	6 (10,9)	8 (15,7)	13 (21,7)	1 (5,9)	/	2 (16,7)	/	1 (20,0)	2 (16,7)	/	2 (40,0)	/	/	/	1 (25,0)
▪ Ein anderer Grund	14 (25,5)	9 (15,7)	7 (11,7)	4 (23,5)	2 (14,3)	3 (25,0)	1 (8,3)	1 (20,0)	2 (16,7)	1 (33,3)	1 (20,0)	1 (50,0)	4 (57,1)	1 (50,0)	2 (50,0)
Gründe für „Keine Entscheidung“ n (%)¹⁴	n = 20	n = 19	n = 36	n = 0	n = 2	n = 2	n = 3	n = 5	n = 4	n = 1	n = 0	n = 0	n = 0	n = 0	n = 0
▪ Unverständliche Begriffe	4 (20,0)	4 (21,1)	10 (27,8)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
▪ Nicht ausreichende Informationen	6 (30,0)	8 (42,1)	13 (36,1)	/	1 (50,0)	1 (50,0)	2 (66,7)	2 (40,0)	2 (50,0)	1 (100)	/	/	/	/	/
▪ Zu viele Informationen	6 (30,0)	6 (31,6)	10 (27,8)	/	/	1 (50,0)	1 (33,3)	2 (40,0)	2 (50,0)	/	/	/	/	/	/

¹⁴ Die Antworten basieren auf der jeweiligen Teilstichprobe von Personen, die keine Entscheidung getroffen haben.

Charakteristika ¹¹	Patientinnen, Patienten und Angehörige (N= 333)			Ambulante Leistungserbringer						Öffentliche Interessengruppen und politische Entscheidungsträger (N = 19)			Beratende Stellen (N = 12)		
	Beratende Funktion (überweisend) (N = 50)	Vergleichende Funktion (Qualitätsförderung) (N = 50)		Öffentliche Interessengruppen und politische Entscheidungsträger (N = 19)			Beratende Stellen (N = 12)								
	Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3
▪ Unübersichtliche Darstellung	/	5 (26,3)	10 (27,8)	/	1 (50,0)	/	/	1 (20,0)	1 (25,0)	/	/	/	/	/	/
▪ Ein anderer Grund	4 (20,0)	/	3 (8,3)	/	1 (50,0)	1 (50,0)	/	1 (20,0)	/	/	/	/	/	/	/

Tabelle 10: Gründe für die Bewertung der Auswahlentscheidung bei der Vergleichsansicht durch die Zielgruppen (Mehrfachantwort möglich)

Charakteristika ¹⁵	Patientinnen, Patienten und Angehörige (N= 333)	Ambulante Leistungserbringer		Öffentliche Interessengruppen und politische Entscheidungsträger (N = 19)	Beratende Stellen (N = 12)
	Vergleichsansicht	Beratende Funktion (überweisend) (N = 50)	Vergleichende Funktion (Qualitätsförderung) (N = 50)	Vergleichsansicht	Vergleichsansicht
Gründe für die Bewertung bei der Auswahlentscheidung (Mehrfachantwort möglich)					
Kategorien „leicht“ und „sehr leicht“ n (%)¹⁶	n = 247	n = 38	n = 37	n = 14	n = 8
▪ Verständliche Begriffe	171 (69,2)	25 (65,8)	21 (56,8)	5 (35,7)	4 (50,0)
▪ Ausreichend Informationen	173 (70,0)	22 (57,9)	21 (56,8)	7 (50,0)	3 (37,5)
▪ Übersichtliche Darstellung	151 (61,1)	28 (73,7)	18 (48,6)	8 (57,1)	8 (100)
▪ Ein anderer Grund	2 (0,8)	/	1 (2,7)	/	/
Kategorien „weder noch“, „schwer“ und „sehr schwer“ n (%)¹⁷	n = 62	n = 12	n = 9	n = 4	n = 3
▪ Unverständliche Begriffe	8 (12,9)	1 (8,3)	/	/	/
▪ Nicht ausreichende Informationen	27 (43,5)	9 (75,0)	3 (33,3)	3 (75,0)	1 (33,3)
▪ Zu viele Informationen	22 (35,5)	/	4 (44,4)	1 (25,0)	1 (33,3)
▪ Unübersichtliche Darstellung	5 (8,1)	3 (25,0)	4 (44,4)	1 (25,0)	/

¹⁵ Rundungsbedingt kann die Summe der Prozentangaben von 100 % abweichen, da bei diesen Fragen als Antwort Mehrfachnennungen möglich waren.

¹⁶ Die Antworten basieren auf der jeweiligen Teilstichprobe von Personen, die angegeben haben, dass Ihnen die Entscheidung leicht oder sehr leicht gefallen ist.

¹⁷ Die Antworten basieren auf der jeweiligen Teilstichprobe von Personen, die angegeben haben, dass Ihnen die Entscheidung weder leicht noch schwer, schwer oder sehr schwer gefallen ist.

Charakteristika ¹⁵	Patientinnen, Patienten und Angehörige (N= 333)	Ambulante Leistungserbringer		Öffentliche Interessengruppen und politische Entscheidungsträger (N = 19)	Beratende Stellen (N = 12)
	Vergleichsansicht	Beratende Funktion (überweisend) (N = 50)	Vergleichende Funktion (Qualitätsförderung) (N = 50)	Vergleichsansicht	Vergleichsansicht
▪ Ein anderer Grund	7 (11,3)	2 (16,7)	/	2 (50,0)	2 (66,7)
Gründe für „Keine Entscheidung“ n (%)¹⁸	n = 23	n = 0	n = 3	n = 1	n = 1
▪ Unverständliche Begriffe	4 (17,4)	/	/	/	/
▪ Nicht ausreichende Informationen	8 (34,8)	/	2 (66,7)	1 (100)	/
▪ Zu viele Informationen	10 (43,5)	/	1 (33,3)	1 (100)	1 (100)
▪ Unübersichtliche Darstellung	5 (21,7)	/	/	/	1 (100)
▪ Ein anderer Grund	/	/	/	/	/

¹⁸ Die Antworten basieren auf der jeweiligen Teilstichprobe von Personen, die keine Entscheidung getroffen haben.

Tabelle 11: Bewertung der Anwendung der Darstellungsformates im beruflichen Alltag durch die Zielgruppen im jeweiligen Nutzungskontext

Charakteristika	Patientinnen, Patienten und Angehörige (N = 333)	Ambulante Leistungserbringer		Öffentliche Interessen- gruppen und politische Entscheidungsträger (N = 19)	Beratende Stellen (N = 12)
		Beratende Funktion (überweisend) (N = 50)	Vergleichende Funktion (Qualitätsförderung) (N = 50)		
Ich würde in meinem (beruflichen) Alltag eine solche Darstellung nutzen, um ... MW (SD) (5 = stimme voll zu; 1 = stimme gar nicht zu)					
	...eine geeignete Arzt- praxis zu finden.	...Informationen zu Arzt- praxen miteinander zu vergleichen.	...die Informationen zu meiner Arztpraxis mit denen anderer zu ver- gleichen.	...um mich über die Ver- sorgungssituation zu ei- nem Suchanlass, z. B. Herzkatheteruntersu- chung, zu informieren.	...Informationen zu Arztpraxen miteinan- der zu vergleichen.
Ebene 1	3,98 (1,02)	3,38 (1,11)	2,94 (1,48)	3,28 (1,23)	4,17 (0,94)
Ebene 2	3,97 (0,99)	3,44 (1,09)	3,08 (1,43)	3,28 (1,23)	4,33 (0,65)
Ebene 3	3,83 (1,01)	3,70 (1,04)	3,12 (1,52)	3,17 (1,15)	4,17 (1,19)
Vergleichsansicht	3,92 (0,10)	3,68 (1,02)	2,98 (1,45)	3,17 (1,10)	4,17 (1,12)

MW = Mittelwert; SD = Standardabweichung

Tabelle 12: Bewertung der Relevanz von (Qualitäts-)Informationen auf einem Darstellungsformat durch die Zielgruppen

Charakteristika	Patientinnen, Patienten und Angehörige (N= 333)	Ambulante Leistungserbringer		Öffentliche Interes- sengruppen und politische Entschei- dungsträger (N = 19)	Beratende Stellen (N = 12)
		Beratende Funktion (überweisend) (N = 50)	Vergleichende Funktion (Qualitätsförderung) (N = 50)		
Die folgenden Informationen bei einer Darstellung von Praxen sind für mich... MW (SD) (5 = sehr wichtig, 1 = gar nicht wichtig)					
▪ Art der Praxis (Arztpraxis, Medizinisches Versorgungszentrum, Ambulanz)	4,40 (0,84)	4,28 (0,93)	4,12 (1,10)	4,21 (1,13)	4,50 (0,91)
▪ Entfernung zum Wohnort	4,18 (0,88)	4,02 (0,87)	4,20 (0,86)	4,16 (0,96)	4,67 (0,49)
▪ Anzahl der Behandlungsfälle	3,90 (1,06)	4,32 (1,00)	4,20 (0,90)	4,21 (0,98)	4,83 (0,39)
▪ Qualität	4,65 (0,73)	4,62 (0,92)	4,56 (1,07)	4,95 (0,23)	4,75 (0,45)
▪ Hygiene und Infektionen	4,46 (0,87)	4,52 (0,91)	4,38 (0,90)	4,95 (0,23)	4,67 (0,49)
▪ Allgemeine Patientenerfahrungen	4,24 (0,90)	3,86 (1,13)	3,96 (1,16)	4,00 (0,94)	3,83 (1,03)
▪ Medizinische Schwerpunkte	4,42 (0,83)	4,48 (1,00)	4,58 (0,58)	4,37 (0,96)	4,67 (0,49)
▪ Personalausstattung	4,02 (0,84)	3,76 (0,98)	3,82 (0,90)	4,26 (0,81)	3,58 (1,24)
▪ Aussagekräftige Zertifikate	3,94 (1,00)	3,32 (1,33)	3,26 (1,07)	3,32 (1,16)	3,92 (1,00)
▪ Barrierefreiheit	3,19 (1,34)	3,50 (1,15)	3,46 (1,09)	3,05 (1,35)	4,50 (0,67)

MW = Mittelwert; SD = Standardabweichung

Anhang B: Expertengremium

Anhang B.1: Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Expertengremiums

Tabelle 13: Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Expertengremiums

Nr.	Name	Tätigkeitsschwerpunkt
1	Dr. med. Andreas Berger-Waltering	Stellvertretender Ressortleiter Gesundheitsinformationen (Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen)
2	Dr. med. Theresa Berhorn	Vertreterin in der Geschäftsstelle der Patientenbeauftragten der Bundesregierung (Bundesministerium für Gesundheit)
3	Prof. Dr. med. Eva Maria Bitzer	Professorin für Medizin in der Gesundheitspädagogik, Leiterin der Fachrichtung Public Health & Health Education, Studiengangsleiterin Master Gesundheitspädagogik, Stellvertretende Institutsleiterin (Pädagogische Hochschule Freiburg)
4	Dr. jur. Martin Danner	Bundesgeschäftsführer der Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung, chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen e. V.
5	Dr. med. Christian Deindl	Präsident des Bundesverband für Ambulantes Operieren e. V.; Stellvertretender Vorsitzender Aktionsbündnis Patientensicherheit e. V.
6	Kerstin Drews-Kratzke	Patientenberaterin bei der Stiftung Unabhängige Patientenberatung Deutschland
7	Prof. Dr. phil. Erik Farin-Glattacker	Leiter der Sektion Versorgungsforschung und Rehabilitationsforschung, Leiter des Forschungsbereichs Evaluation und Methodik, Leiter der Koordinationsstelle Versorgungsforschung Freiburg (Universität Freiburg)
8	Prof. Dr. med. Max Geraedts	Geschäftsführender Direktor am Institut für Gesundheitsversorgungsforschung und Klinische Epidemiologie (Philips-Universität Marburg); Mitglied des Vorstands Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung e. V.
9	Christian Günster	Leiter des Forschungsbereichs Qualitäts- und Versorgungsforschung (Wissenschaftliches Institut der AOK)
10	Jörg Karst	Leiter des Ambulanten Operationszentrums (Berufsgenossenschaft Klinikum Unfallkrankenhaus Berlin gGmbH); Stellvertretender Vorsitzender des Landesverbands für Ambulantes Operieren Berlin e. V.; Leiter des Referats Ambulante und Vertragsärztliche Anästhesie

Nr.	Name	Tätigkeitsschwerpunkt
		(Bundesverbands Deutscher Anästhesistinnen und Anästhesisten)
11	Prof. Dr. med. David Klemperer	Facharzt für Innere Medizin, Öffentliches Gesundheitswesen, Sozialmedizin und Umweltmedizin, Hochschul-lehrer für Sozialmedizin, Public Health und Gesundheitswissenschaften der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg (Emeritierung seit 2019), ehemaliger Vorsitzender des Netzwerks Evidenzbasierte Medizin e. V.
12	Prof. Dr. phil. Helmut Küchenhoff	Ehemaliger Leiter des Statistischen Beratungslabors am Institut für Statistik (Ludwig-Maximilians-Universität München)
13	Dr. rer. nat. Felix Rebitschek	Wissenschaftlicher Leiter und Geschäftsführer des Harding-Zentrums für Risikokompetenz
14	Univ.-Prof. Dr. med. Thomas Schmitz-Rixen	Generalsekretär der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie e. V.; Präsidiumsmitglied der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften e. V.
15	Univ.-Prof. Dr. phil. Anke Steckelberg	Stellvertretende Institutsleitung des Instituts für Gesundheits- und Pflegewissenschaften (Universität Halle)
16	Karin Stötzner	Patientenvertreterin (Gemeinsamen Bundesausschuss)
17	Prof. Dr. Dr. Daniel Strech	Stellvertretender Direktor QUEST Center (Quality – Ethics – Open Science – Translation), Leiter der AG Strech im Bereich Meta-Research und Translationale Bioethik (Berlin Institut of Health)
18	Johannes Strotbek	Ehemaliger Senior Project Manager bei BSt Gesundheit gGmbH (vormals Weisse Liste gGmbH)
19	Prof. Dr. med. Ralf Waßmuth	Leiter der Stabsstelle Qualitätsmanagement und Patientensicherheit (Universitätsklinikum Düsseldorf)
20	Univ.-Prof. Dr. rer. nat. Odette Wegwarth	Heisenberg-Professorin für medizinische Risikokompetenz und evidenzbasiertes Entscheiden (Charité Universitätsmedizin Berlin)

Anhang B.2: Zusammengefasste Themenfelder aus der Beratung durch das Expertengremium

In der Beratung durch Expertinnen und Experten wurden verschiedene Inhalte thematisiert. Dabei wurden insbesondere zwei Leitfragen diskutiert. Zum einen erfolgte eine Einschätzung zu den Darstellungsformaten für die jeweilige Zielgruppe sowie deren Nutzungskontext. Zum anderen wurde diskutiert, wie gut die Darstellungsformate Verständlichkeit, Qualitätsvergleiche und die Auswahl eines Leistungserbringers unterstützen. Des Weiteren wurden zu jeder Leitfrage Kleingruppen (Break-out-Sessions) gebildet, die jeweils die Leitfragen vor dem Hintergrund der jeweiligen Zielgruppe diskutierten. Neun Expertinnen und Experten reichten Kurzstatements ein. Die in den Workshops und Kurzstatements thematisierten Inhalte wurden mithilfe der Software MAXQDA Version 24.3.0 zusammenfassend qualitativ ausgewertet.

Aus der Beratung geht insbesondere hervor, dass die Expertinnen und Experten die vom IQTIG entwickelten Darstellungsformate zielgruppenübergreifend als gut verständlich sowie in ihrer grafischen und technischen Aufbereitung als gelungen einschätzen. Durch das Expertengremium wurde deutlich, dass die Aufbereitung und Darstellung in dieser Form für gezielte Informationsbeschaffung, Qualitätsvergleiche und für die Qualitätsvermittlung an Zielgruppen geeignet sei. Dies wurde hinsichtlich der Zielgruppen Patientinnen, Patienten und Angehörige, beratende Stellen und ambulante Leistungserbringer beleuchtet. Die Expertinnen und Experten merkten zudem an, dass mit der verfügbaren Datengrundlage an einer Umsetzung für eine onlinebasierte Qualitätsberichterstattung gearbeitet werden kann und sollte.

Aus der Beratung durch Expertinnen und Experten gehen als Verbesserungspotenziale insbesondere hervor, dass mehr Transparenz auf den Darstellungsformaten geschaffen werden könnte, z. B. hinsichtlich der Datengrundlage und Bezugspunkte. Das Expertengremium gab einige Hinweise für sprachliche Anpassungen, um das Verständnis der dargestellten Informationen zu fördern. Zudem wurde durch die Beratung deutlich, dass für die Zielgruppen bei der Auswahlentscheidung und dem Vergleich von ambulanten Einrichtungen eine Filterfunktion sinnvoll erscheint sowie mehr Kriterien zur Verfügung stehen sollten, wie z. B. Qualifikationen, Erreichbarkeit, PREMs (Patient-Reported Experience Measures) und PROMs (Patient-Reported Outcome Measures).

Im Folgenden werden die diskutierten Themenfelder anhand der zwei Leitfragen zusammenfassend dargestellt.

Leitfrage 1: Wie beurteilen Sie die Darstellungsformate für die jeweilige Zielgruppe sowie deren Nutzungskontext?

Tabelle 14: Thematische Übersicht der Hinweise aus der Beratung durch Expertinnen und Experten (Leitfrage 1)

Themenfelder	Hinweise der Expertinnen und Experten
Darstellungsformate	<ul style="list-style-type: none"> Die Expertinnen und Experten schätzten die Darstellungsformate grundsätzlich (insbesondere hinsichtlich grafischer und technischer Aufbereitung) als gut verständlich und gelungen ein. Hervorgehoben wurden dabei die einzelnen Ebenen (Ebene 1; Ebene 2; Ebene 3; Vergleichsansicht). Im Expertengremium wurde angemerkt, dass die gewählten Darstellungsformate für die Qualitätsvermittlung an die Zielgruppen zweckmäßig sind.
Aggregation	<ul style="list-style-type: none"> Im Expertengremium wurde angemerkt, dass die Reduktion von Komplexität durch Aggregation sinnvoll sei, vor allem in Bezug auf die Zielgruppen Patientinnen, Patienten sowie deren Angehörige, beratende Stellen und ambulante Leistungserbringer. Die Expertinnen und Experten merkten an, dass die Aggregation von Qualitätsinformationen dabei helfe, Qualitätsunterschiede zu verdeutlichen und schnell zu erfassen. Im Expertengremium wurde zudem angemerkt, dass die Aggregation eine gezielte Informationsbeschaffung und die Übersichtlichkeit sowie Vergleichbarkeit von Qualitätsinformationen fördere. Die Expertinnen und Experten gaben den Hinweis, dass die Datengrundlage und Methodik zugänglich gemacht werden solle, um die Transparenz und Nachvollziehbarkeit u. a. hinsichtlich Datenherkunft, Berechnungsmethoden, Qualitätsdefinitionen zu fördern.
Datengrundlage	<ul style="list-style-type: none"> Das Expertengremium gab den Hinweis, dass mit der verfügbaren Datengrundlage jetzt schon gearbeitet werden kann und muss, auch wenn diese derzeit hinsichtlich der abbildbaren Versorgungsanlässe eher eingeschränkt sei. Dahingehend wurde angemerkt, dass die Datengrundlage bzw. Datenherkunft transparent vermittelt werden solle.
Gewichtung	<ul style="list-style-type: none"> Vereinzelt wurde im Expertengremium die (grafische) Gleichgewichtung der Teilindizes kritisiert, da u.a. die Anzahl der Qualitätsindikatoren, die in die jeweiligen Teilindizes eingehen, variiert.
Indexbildung	<ul style="list-style-type: none"> Die Expertinnen und Experten merkten an, dass verdeutlicht werden solle, wie das IQTIG bei der Indexbildung (Gesamtindex und Teilindizes) vorgeht, wenn zu einzelnen Teilindizes bzw. Qualitätsindikatoren keine Informationen vorliegen. Das Expertengremium gab vereinzelt den Hinweis, dass auf den Gesamtindex „Qualität“ verzichtet werden könne, um direkt die Informationen der Teilindizes einzusehen.
Textelemente	<ul style="list-style-type: none"> Aus dem Expertengremium wurde angemerkt, dass den Nutzerinnen und Nutzern deutlich gemacht werden solle, dass sie sich tiefergehende Informationen zu Qualität ansehen können. Die Expertinnen und Experten merkten an, dass in einer Umsetzung (Online-Portal) Transparenz hinsichtlich methodischer Informationen geschaffen werden solle, um Vertrauen zu dargebotenen Informationen zu schaffen, z. B. Daten-

Themenfelder	Hinweise der Expertinnen und Experten
	<p>grundlage, Methodik zur Aggregation, Berechnungsmethoden, Qualitätsdefinitionen. Dies wurde insbesondere im Hinblick der Zielgruppen beratende Stellen und ambulanter Leistungserbringer diskutiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Im Expertengremium wurde darauf hingewiesen, dass die begleitenden Informationstexte verständlich sind, dennoch hinsichtlich einfacherer Formulierungen angepasst werden könnten. Dabei wurde angemerkt, dass darin z. B. die Bezugsgrößen sowie die Datengrundlage deutlicher hervorgehen könne. ▪ Die Expertinnen und Experten schätzen die Textelemente auf Ebene 3 zu den Qualitätsindikatoren als eher unverständlich ein. Dabei bezogen sie sich auf die Sätze „Nach dem Eingriff haben möglichst...“ und „Die Praxis ist schlechter/besser als der Durchschnitt (18 von 1.000).“
Vergleichswert	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Expertinnen und Experten haben angemerkt, dass der Vermittlung des Vergleichswerts (Bundesdurchschnitt) nicht nur schriftlich, sondern auch grafisch im Icon-Array abgebildet werden solle, um die Bezugspunkte aufzuzeigen. Dahingehend wurde der Hinweis gegeben, dass der Vergleichswert auch auf der ersten Ebene mitaufgeführt werden solle. ▪ Im Expertengremium wurde diskutiert, ob der Bundesdurchschnitt als Vergleichswert am geeignetsten sei oder ob evtl. ein anderer Vergleichswert wie der Median herangezogen werden solle.
Darstellung/ Skalierung der Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Im Expertengremium wurde vereinzelt angemerkt, dass eine einheitliche Skalierung (kein Wechsel von Fünferskala auf Dreierskala) über die Ebenen hinweg die Verständlichkeit fördern könne. ▪ Im Expertengremium wurde vereinzelt der Hinweis gegeben, dass das Icon-Array auf Ebene 3 eher unbekannt in der Allgemeinbevölkerung sei. Dahingehend wurde angemerkt, dass die Darstellung dem aktuellen Stand der Forschung entspräche.
Barrierefreiheit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Expertinnen und Experten merkten im Workshop an, dass zur Förderung der Barrierefreiheit Informationen sowohl grafisch, z. B. durch Symbole, als auch durch eine bewertende Aussage in Textform erfolgen solle. ▪ Im Expertengremium wurde angemerkt, dass eine sprachliche Verständlichkeit für alle Zielgruppen durch die Verwendung einer einfachen Sprache sowie die Vermeidung von Fachsprache geschaffen werden könne. Dahingehend wurde der Hinweis gegeben, dass eine einfache Sprache auch eine bessere Einschätzung der dargestellten Informationen fördere. ▪ Die Expertinnen und Experten merkten teilweise an, dass bei Ebene 3 auf eine einheitliche Schriftgröße geachtet werden solle und graue Schriften für Personen mit Seheinschränkungen eher kritisch gesehen werde.

Leitfrage 2: Inwieweit unterstützen die Darstellungsformate bei der Auswahl eines Leistungserbringers und bei Qualitätsvergleichen?

Tabelle 15: Thematische Übersicht der Hinweise aus der Beratung durch Expertinnen und Experten (Leitfrage 2)

Themenfelder	Hinweise der Expertinnen und Experten
Allgemein	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Expertinnen und Experten gaben den Hinweis, dass ein Entscheidungsprozess präferenzsensitiv sei und Qualitätsinformationen von Personen unterschiedlich relevant eingeschätzt werden. Weiterhin wurde diskutiert, welche Informationsanforderungen je Zielgruppe notwendig seien, um eine Entscheidung treffen zu können. ▪ In dem Expertengremium wurde angemerkt, dass anhand der Darstellung eine gezielte Informationsbeschaffung zur Entscheidungsfindung ermöglicht werde (hinsichtlich Tiefe und Umfang von Qualitätsinformationen). ▪ Die Expertinnen und Experten merkten an, dass die Vergleichsansicht beim Vergleichen von Praxen hilfreich sei und einen Überblick verschaffen könne. Dahingehend wurde vereinzelt darauf hingewiesen, dass es keine Überfrachtung an Informationen geben dürfe. ▪ Die Expertinnen und Experten schätzten die Auswahlentscheidung als schwerer ein, wenn wenige Kriterien dafür verfügbar seien. Dahingehend gaben die Expertinnen und Experten Hinweise auf folgende Kriterien bzw. Informationen, die bei der Auswahlentscheidung relevant sein könnten: Qualifikation und Erfahrung des Personals, Personalausstattung, Räumliche Ausstattung, Barrierefreiheit der Praxen, Wartezeiten, Erreichbarkeit, Kommunikation im Arzt-Patienten-Gespräch, Ergebnisse und Erfahrungen anderer.
Patientinnen, Patienten und Angehörige	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Für die Zielgruppe Patientinnen, Patienten und Angehörige wurde im Expertengremium angemerkt, dass Zahlen bzw. Fakten bei der Entscheidungsfindung relevant seien, diese aber durch unterschiedlich ausgeprägte Gesundheitskompetenzen auch unterschiedlich interpretiert werden könnten. Zudem wurde der Hinweis gegeben, dass bei Patientinnen und Patienten Emotionalitäten und Vertrauen in die Entscheidung einfließen würden. ▪ Im Expertengremium wurde angemerkt, dass bei der Entscheidungsfindung insbesondere PREMs, Behandlungsergebnisse, Terminvereinbarung und die Entfernung relevant seien.
Ambulante Leistungserbringer	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Für die Zielgruppe ambulante Leistungserbringer gaben die Expertinnen und Experten den Hinweis, dass diese einfach und komplexitätsreduziert dargelegte Informationen benötigen würden und die Informationen schnell erschließbar sein müssen. ▪ Im Expertengremium wurde angemerkt, dass für ambulante Leistungserbringer in überweisender Funktion PROMs und PREMs relevant seien. ▪ Die Expertinnen und Experten merkten an, dass Informationen zu Best-Practice-Beispielen hilfreich sein könnten.
Beratende Stellen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Im Expertengremium wurde darauf hingewiesen, dass beratende Stellen individuelle Beratungen durchführen würden, in denen unterschiedlichen Erwartungen und Emotionalitäten der Patientinnen und Patienten berücksichtigt werden müssten. Diese Zielgruppe verfüge über eine hohe Kompetenz und benötige den Zugang zu tiefergehenden Informationen (z. B. Erläuterungen zur Methodik der

Themenfelder	Hinweise der Expertinnen und Experten
	Aggregation, Gewichtung). Dahingehend wurde angemerkt, dass die aggregierten Daten ein guter Einstieg seien.

Mögliche Umsetzungsszenarien

Tabelle 16: Mögliche Umsetzungsszenarien auf Grundlage der Beratung durch ein Expertengremium

Themenfelder	Hinweise der Expertinnen und Experten
Zugänge und Navigationshilfen für Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ In Expertengremium wurde diskutiert, wie der Zugang zu den Daten für die Zielgruppen ermöglicht werden könnte und angemerkt, dass für die Zielgruppe der ambulanten Leistungserbringer der Zugriff auf die aggregierten Daten in die Praxis integriert werden könne. ▪ Die Expertinnen und Experten merkten vereinzelt an, dass die Suchanfrage auf niederschwellige und einfach Begriffe ausgerichtet werden müsse.
Filter- und Sortierfunktion	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Im Expertengremium wurde angemerkt, dass die Einbettung von sequenziellen Entscheidungsbäumen hilfreich sein könne, wie z. B. eine Filterfunktion als weiteren Zugangsweg zu den Daten einzubauen. ▪ Die Expertinnen und Experten wiesen darauf hin, dass die aggregierten Daten im Vergleich zu einzelnen Qualitätsindikatoren gut geeignet seien, um eine Filterfunktion zu ermöglichen. ▪ Im Expertengremium wurde angemerkt, dass sich die Patientin und der Patient durch eine Filter- oder Sortierfunktion nach eigenem Bedarf und Ermessen Informationen beschaffen könnten. ▪ Die Expertinnen und Experten gaben den Hinweis, dass eine Sortierfunktion z. B. nach Behandlungsergebnissen hilfreich sein könne.
Fortlaufende Evaluation	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Im Expertengremium wurde vereinzelt angemerkt, dass die zur Reduktion der Komplexität notwendige Aggregation von Daten in einem iterativen Prozess weiterentwickelt werden solle. Dadurch könne die fachliche Relevanz der Aspekte, die Patientenpräferenzen und technologische Fragen der Darstellung aufeinander abgestimmt werden. Für diesen Prozess sei eine fortlaufenden Evaluation notwendig.

Anhang C: Potenziell verfügbare Qualitätsindikatoren zum Versorgungsanlass Herzkatheteruntersuchung

Tabelle 17: Übersicht der potenziell verfügbaren Qualitätsindikatoren zum Versorgungsanlass Herzkatheteruntersuchung (IQTIG 2024) und Zuordnung zu den Teilindizes

ID	Qualitätsindikator	Datenquelle	Zuordnung zu den Teilindizes
56001	Indikation zur isolierten Koronarangiographie – Anteil ohne pathologischen Befund	Fallbezogene Daten	Abläufe vor Ort
56005	Dosis-Flächen-Produkt bei isolierten Koronarangiographien	Fallbezogene Daten	Abläufe vor Ort
56008	Dosis-Flächen-Produkt unbekannt	Fallbezogene Daten	Abläufe vor Ort
56009	Kontrastmittelmenge bei isolierten Koronarangiographien	Fallbezogene Daten	Abläufe vor Ort
56012	Therapiebedürftige Blutungen und punktionssnahe Komplikationen innerhalb von 7 Tagen	Fallbezogene Daten, Sozialdaten	Behandlungsergebnis
56018	MACCE innerhalb von 7 Tagen bei Patientinnen und Patienten mit isolierter Koronarangiographie	Fallbezogene Daten, Sozialdaten	Behandlungsergebnis
56101	Indikation aus Patientensicht bei elektiver Koronarangiografie	Patientenbefragung	Abläufe vor Ort
56102	Routinemäßige Terminvereinbarung zur Kontrollkoronarangiografie bei der elektiven Prozedur	Patientenbefragung	Abläufe vor Ort
56103	Prozessbegleitende Koordination der Versorgung	Patientenbefragung	Abläufe vor Ort
56104	Prozessbegleitende Interaktion und Kommunikation des Pflege- und Assistenzpersonals	Patientenbefragung	Kommunikation und Interaktion
56105	Prozessbegleitende Interaktion und Kommunikation der Ärztinnen und Ärzte	Patientenbefragung	Kommunikation und Interaktion
56106	Patienteninformation vor der elektiven Prozedur	Patientenbefragung	Kommunikation und Interaktion

ID	Qualitätsindikator	Datenquelle	Zuordnung zu den Teilindizes
56107	Informationen zum Absetzen oder Umstellen der Medikamente vor der elektiven Prozedur	Patientenbefragung	Kommunikation und Interaktion
56108	Entscheidungsbeteiligung der Patientinnen und Patienten	Patientenbefragung	Kommunikation und Interaktion
56109	Organisation der Wartezeiten vor der elektiven Prozedur	Patientenbefragung	Abläufe vor Ort
56110	Interaktion und Kommunikation während der elektiven Prozedur	Patientenbefragung	Kommunikation und Interaktion
56111	Patienteninformation nach der Prozedur	Patientenbefragung	Kommunikation und Interaktion
56115	Unbehandelte Schmerzen in der Nachbeobachtung	Patientenbefragung	Behandlungsergebnis
56116	Sensibilitätsstörungen an den Gliedmaßen der Punktionsstelle	Patientenbefragung	Behandlungsergebnis
56117	Vermeidung behandlungsbedürftiger Hämatome bei der elektiven Prozedur	Patientenbefragung	Behandlungsergebnis

ID = Identifikationsnummer; MACCE = schwere kardiale und zerebrovaskuläre Komplikationen (*major adverse cardiac and cerebrovascular events*)

Anhang D: Überarbeitete begleitende Informationstexte für die Informations-Icons

Die begleitenden Informationstexte wurden für die Visualisierung in den Darstellungsformaten am Beispiel des Versorgungsanlasses Herzkatheteruntersuchung und der Einrichtungsart „Praxis“ erstellt. In der Umsetzung eines Online-Portals empfiehlt das IQTIG die Textelemente entsprechend des Versorgungsanlass sowie der Einrichtungsart anzupassen. Analog zu den entwickelten Darstellungsformaten wurden die begleitenden Informationstexte für zwei Qualitätsindikatoren („Anhaltende Empfindungsstörung“ und „Behandlungsbedürftige Blutergüsse“) beispielhaft erarbeitet.

Tabelle 18: Begleitende Informationstexte für die Informations-Icons

Textelemente bei Informations-Icons	Einordnung in Darstellungsformat	Begleitender Informationstext ¹⁹
Behandlungsfälle	Ebene 1	Hier sehen Sie, wie viele Patientinnen und Patienten innerhalb eines Jahres in dieser Praxis eine Herzkatheteruntersuchung erhalten haben und ob das im Vergleich zum Bundesdurchschnitt viel oder wenig ist. Weitere Informationen erhalten Sie hier .
Hygiene und Infektionen	Ebene 1	Die Bewertung berücksichtigt Daten zu Themen der Vermeidung von Wundinfektionen in der Praxis. Die Bewertung fasst verfügbare Qualitätsinformationen aus der <u>gesetzlichen Qualitätssicherung</u> zusammen. Dabei wird nur ein Ausschnitt der Qualität bewertet. Das bedeuten die Bewertungen: 5 von 5: überdurchschnittlich 4 von 5: eher überdurchschnittlich 3 von 5: durchschnittlich 2 von 5: eher unterdurchschnittlich 1 von 5: unterdurchschnittlich Weitere Informationen dazu, wie diese Bewertung vorgenommen wird, finden Sie hier .
Qualität	Ebene 1 (Gesamtindex)	Die Bewertung zeigt, wie die Praxis ihre Patientinnen und Patienten bei einer Herzkatheteruntersuchung im Vergleich zum Bundesdurchschnitt versorgt. Sie fasst verfügbare Qualitätsinformationen aus der <u>gesetzlichen Qualitätssicherung</u> zusammen. Dabei wird nur ein Ausschnitt der Qualität bewertet. Das bedeuten die Bewertungen: 5 von 5: überdurchschnittlich 4 von 5: eher überdurchschnittlich

¹⁹ Texte, die durch Unterstreichen hervorgehoben werden, visualisieren Verlinkungen.

Textelemente bei Informations-Icons	Einordnung in Darstellungsformat	Begleitender Informationstext ¹⁹
		<p>3 von 5: durchschnittlich 2 von 5: eher unterdurchschnittlich 1 von 5: unterdurchschnittlich</p> <p>Weitere Informationen dazu, wie diese Bewertung vorgenommen wird, finden Sie hier.</p>
Behandlungsergebnisse	Ebene 2 (Teilindex)	<p>Diese Bewertung fasst die verfügbaren Qualitätsinformationen über Behandlungsergebnisse bei Herzkatheteruntersuchungen zusammen, zum Beispiel zu Komplikationen bei einer Behandlung. Sie basiert auf den Qualitätsinformationen aus der <u>gesetzlichen Qualitätssicherung</u>. Es wird dabei nur ein Ausschnitt der Qualität bewertet.</p> <p>Das bedeuten die Bewertungen:</p> <p>5 von 5: überdurchschnittlich 4 von 5: eher überdurchschnittlich 3 von 5: durchschnittlich 2 von 5: eher unterdurchschnittlich 1 von 5: unterdurchschnittlich</p> <p>Weitere Informationen dazu, wie diese Bewertung vorgenommen wird, finden Sie hier.</p>
Abläufe vor Ort	Ebene 2 (Teilindex)	<p>Diese Bewertung fasst die verfügbaren Qualitätsinformationen über Abläufe vor Ort bei Herzkatheteruntersuchungen zusammen, zum Beispiel, dass eine Untersuchung in einem angemessenen Zeitfenster durchgeführt wurde. Sie basiert auf den Qualitätsinformationen aus der <u>gesetzlichen Qualitätssicherung</u>. Es wird dabei nur ein Ausschnitt der Qualität bewertet.</p> <p>Das bedeuten die Bewertungen:</p> <p>5 von 5: überdurchschnittlich 4 von 5: eher überdurchschnittlich 3 von 5: durchschnittlich 2 von 5: eher unterdurchschnittlich 1 von 5: unterdurchschnittlich</p> <p>Weitere Informationen dazu, wie diese Bewertung vorgenommen wird, finden Sie hier.</p>
Kommunikation und Interaktion	Ebene 2 (Teilindex)	<p>Die Bewertung basiert auf Patientenbefragungen zu Themen wie dem Umgang mit Patientinnen und Patienten, der Patienteninformation und Aufklärung. Sie basiert auf den Qualitätsinformationen aus der <u>gesetzlichen Qualitätssicherung</u>. Es wird dabei nur ein Ausschnitt der Qualität bewertet.</p> <p>Das bedeuten die Bewertungen:</p> <p>5 von 5: überdurchschnittlich 4 von 5: eher überdurchschnittlich 3 von 5: durchschnittlich 2 von 5: eher unterdurchschnittlich 1 von 5: unterdurchschnittlich</p> <p>Weitere Informationen dazu, wie diese Bewertung vorgenommen wird, finden Sie hier.</p>

Textelemente bei Informations-Icons	Einordnung in Darstellungsformat	Begleitender Informationstext ¹⁹
Anhaltende Empfindungsstörung	Ebene 3 (Qualitätsindikator)	<p>Eine Herzkatheteruntersuchung kann eine Erkrankung des Herzens auf einem Bildschirm sichtbar machen. Ein Herzkatheter ist ein feiner, biegsamer Schlauch. Er wird während der Untersuchung unter Röntgenkontrolle von der Leiste oder dem Arm aus durch ein Blutgefäß bis zum Herzen vorgeschoben.</p> <p>Nach dem Eingriff kann es in der Nähe der Einstichstelle zu anhaltenden Empfindungsstörungen kommen. Es sollte bei möglichst wenigen Patientinnen und Patienten zu anhaltenden Empfindungsstörungen kommen.</p>
Behandlungsbedürftige Blutergüsse	Ebene 3 (Qualitätsindikator)	<p>Eine Herzkatheteruntersuchung kann eine Erkrankung des Herzens auf einem Bildschirm sichtbar machen. Ein Herzkatheter ist ein feiner, biegsamer Schlauch. Er wird während der Untersuchung unter Röntgenkontrolle von der Leiste oder dem Arm aus durch ein Blutgefäß bis zum Herzen vorgeschoben.</p> <p>Nach dem Eingriff können in der Nähe der Einstichstelle Blutergüsse entstehen. Es sollten bei möglichst wenigen Patientinnen und Patienten behandlungsbedürftige Blutergüsse entstehen.</p>
Hinweise zur Berechnung	Ebene 3	Für eine bessere Vergleichbarkeit mit anderen Praxen wurde der Wert umgerechnet und als absolute Zahl pro 200 Fälle angegeben. Tatsächlich traten bei 6 von 101 Fällen behandlungsbedürftige Blutergüsse nach dem Eingriff auf [beispielhafte Fallzahlen].
Unter 4	Ebene 1 (wenn bei Behandlungsfällen die Fallzahl unter 4 liegt)	Aus Datenschutzgründen werden keine Fallzahlen kleiner als vier angegeben. Daher wird in diesen Fällen statt einer genauen Zahl "unter 4" angegeben.
Keine Bewertung möglich	Ebene 1 (wenn keine Bildung des Gesamtindex „Qualität“ dargestellt ist)	Die Qualität der Versorgung bei Herzkatheteruntersuchungen wird für alle Praxen anhand der gleichen Bewertungsmerkmale beurteilt. Für manche Praxen liegen nicht genug Informationen vor, zum Beispiel, weil die Praxis nur wenige Patientinnen und Patienten behandelt hat. Für diese Praxis wird daher keine Bewertung dargestellt. Mehr Informationen zur Berechnung finden Sie hier .

Literatur

IQTIG [Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen] (2024):

Bundesqualitätsbericht 2024. [Stand:] 22.10.2024. Berlin: IQTIG. URL:

https://iqtig.org/downloads/berichte/2024/IQTIG_Bundesqualitaetsbericht-2024_2024-10-22.pdf (abgerufen am: 13.02.2025).

Impressum

HERAUSGEBER

IQTIG – Institut für Qualitätssicherung
und Transparenz im Gesundheitswesen
Katharina-Heinroth-Ufer 1
10787 Berlin

Telefon: (030) 58 58 26-0

info@iqtig.org

iqtig.org